

01

Frühjahr, *primavera*, Sommer, *estate*, Herbst, *autunno*, Winter, *inverno*

13/14

Vinschgau Magazin Val Venosta

venusta®

Raue sanfte Landschaft
Paesaggio aspro e dolce

Ungeahnte Ausblicke
Der Vinschger Höhenweg

Panorami insospettati
L'Altavia Val Venosta

Romanik
im Vinschgau

Romanico
in Val Venosta

Whisky
aus den „Highlands“ Italiens

dalle "Highlands" italiane

Skifahren
Eine Kindheitserinnerung

Sciare
Un ricordo d'infanzia



Entdecken Sie,
worauf die Morandells
seit Generationen stolz sind.



www.suedtirol.info

SÜDTIROL
bewegt

Der Vinschgau ist eine Kulturregion, die mit genauem Auge betrachtet und mit wachem Sinn erlebt sein will. Dies gilt für die Menschen, die das Tal bewohnen, und für die Feriengäste, die es für Tage oder Wochen besuchen. Das neue Magazin venusta® will Anregungen bieten, um Kultur, Wirtschaft, soziales Dasein und gesundes Leben im Vinschgau intensiv erlebbar zu machen. Vor allem will venusta® ein Botschafter der Kulturregion Vinschgau sein. Ein Mal im Jahr geben wir es in die Hand der Neugierigen und Interessierten, die staunen können und wissen wollen. Was im Vinschgau gewachsen ist, was die Vergangenheit und Gegenwart prägt, Kultur und Landschaft, Arbeit und Freizeit, wie hier gelebt wird und was gemacht wird, ist Inhalt von venusta®. Die Schwerpunkte werden Bewegung und Natur, Kultur und Kunst, Verkosten und Genießen sein. Die Autorinnen und Autoren von venusta® leben im Vinschgau, stammen aus dem Vinschgau oder haben ein intensives Vinschgauer Lebensgefühl entwickelt. Sie zeigen, dass der Vinschgau ein besonderer Lebensort und eine einzigartige Kultur- und Ferienregion ist.

La Val Venosta è una regione ricca di cultura che va osservata attentamente e vissuta con spirito vigile. Questo vale sia per le persone che vivono in valle, sia per i villeggianti che la visitano per alcuni giorni o per qualche settimana. Il nuovo magazine venusta® vuole offrire spunti per vivere in modo intenso la cultura, l'economia, lo spirito sociale e una vita genuina in Val Venosta. venusta® vuole essere soprattutto un ambasciatore della regione culturale della Val Venosta. Una uscita all'anno è a disposizione di chi vuole scoprire e meravigliarsi. Ciò che è cresciuto in Val Venosta, cosa ha formato il passato ed il presente, cultura e paesaggio, lavoro e tempo libero, come si vive qui e cosa si fa, tutto ciò è il contenuto di venusta®. I temi principali saranno movimento e natura, cultura e arte, gustare e degustare. Le autrici e gli autori di venusta® vivono in Val Venosta, sono originari della Val Venosta o hanno sviluppato un forte legame con il modo di vivere in Val Venosta. Essi mostrano che la Val Venosta è un luogo particolare ed è una regione di cultura e di villeggiatura unica.

BEWEGUNG UND NATUR

- 19 **Waalwege**
Ein anderes Wort für Leben:
Wasserwosser
- 27 **Radfahren im Vinschgau**
Von Downhilltouren bis zur
Via Claudia Augusta
- 53 **Snowkite**
Die Kraft des Windes spüren
- 54 **Skitour**
zum Tellakopf im Münstertal

KUNST UND KULTUR

- 15 **Schloss Juval**
Begegnung zwischen
Mensch und Berg
- 23 **Handwerk und Design**
Othmar Prenner, Bildhauer
- 38 **Jörg Hofer, Künstler**
- 49 **Mit Gustav Thöni im Gespräch**
- 58 **Hirtenkunst im Hochtal**

VERKOSTEN UND GENIEßEN

- 24 **Die Vinschger Marille**
- 40 **Almkäse**
Das Aroma des Sommers
in den Bergen
- 43 **Martelltal goes slow food**

INFORMATION UND SERVICE

- 60 Vinschgau TOP 10★
- 62 Events
- 64 Reiseinformationen

MOVIMENTO E NATURA

- 19 **"Waalwege"**
I sentieri delle rogge
- 27 **Andare in bici in Val Venosta**
*Dai Flowtrails fino alla
via Claudia Augusta*
- 53 **Snowkite**
Sentire la forza del vento
- 54 **Escursione di scialpinismo
al Tellakopf in Val Monastero**

CULTURA E ARTE

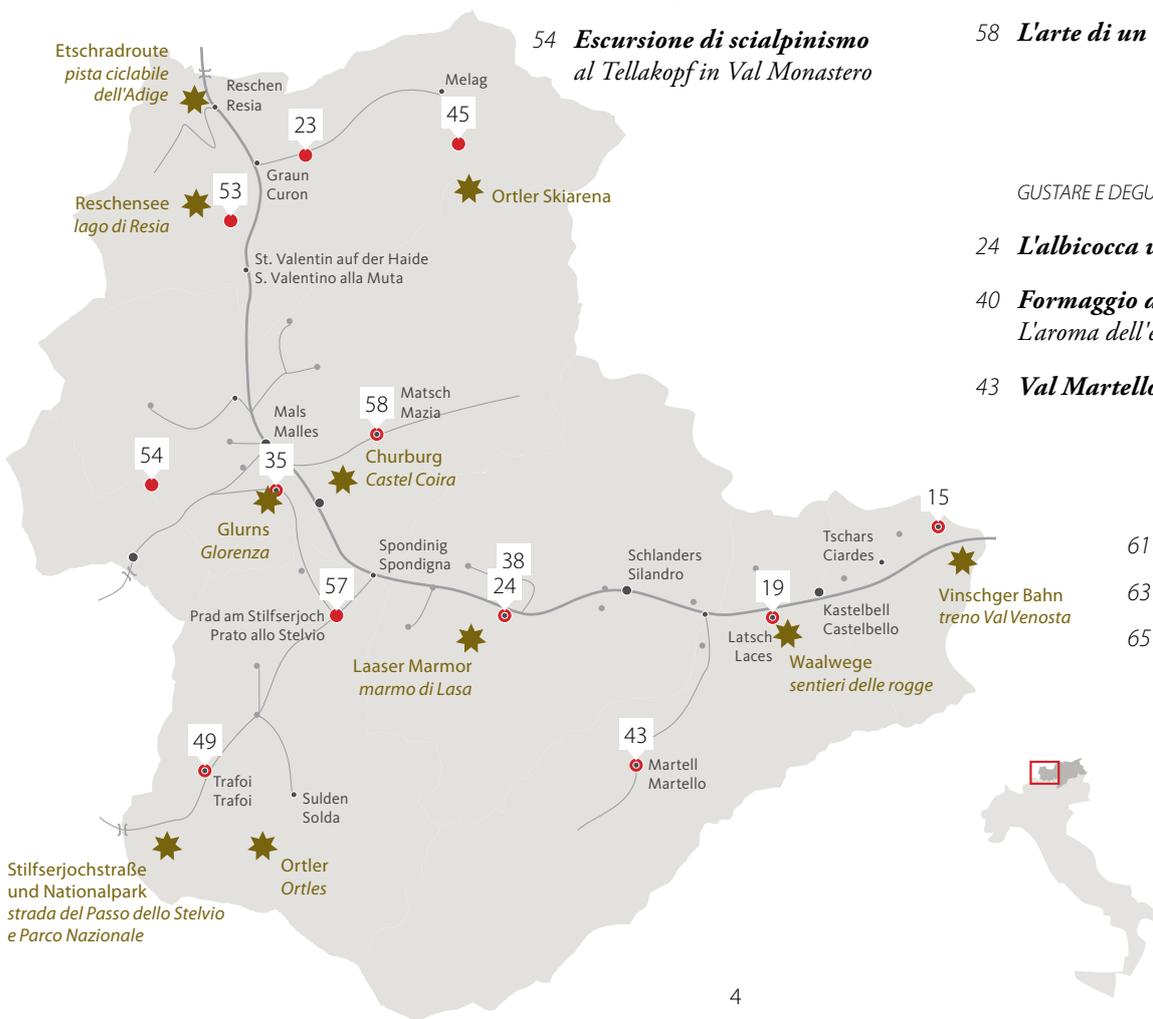
- 15 **Castel Juval**
Incontro tra uomo e montagna
- 23 **Artigianato e design**
Othmar Prenner, scultore
- 38 **Jörg Hofer, artista**
- 49 **Parlando con Gustav Thöni**
- 58 **L'arte di un vaccaro in alta valle**

GUSTARE E DEGUSTARE

- 24 **L'albicocca venostana**
- 40 **Formaggio di malga**
L'aroma dell'estate tra i monti
- 43 **Val Martello goes slow food**

INFORMAZIONI E SERVIZI

- 61 Val Venosta TOP 10★
- 63 Eventi
- 65 Informazioni chi viaggia





VERKOSTEN UND GENIEßEN

- 35 **Whisky aus den „Highlands“ Italiens.** Zu Besuch bei der ersten und einzigen Whisky-Destillerie Italiens im mittelalterlichen Städtchen Glurns im Obervinschgau.

GUSTARE E DEGUSTARE

- 35 **Whisky dalle "Highlands" italiane.** In visita presso la prima ed unica distilleria di whisky in Italia nella cittadina medievale di Glorenza, nell'Alta Val Venosta.



KUNST UND KULTUR

- 31 **Romanik im Vinschgau.** Seit der Antike Verbindungsglied zwischen Nord und Süd ist der Vinschgau reich an romanischer Architektur und Malerei.

CULTURA E ARTE

- 31 **Il romanico in Val Venosta.** Fin dall'antichità punto di collegamento tra nord e sud, la Val Venosta è ricca di architettura e pittura romanica.

BEWEGUNG UND NATUR

- 9 **Wandern am Vinschger Höhenweg.** Der Vinschger Sonnenberg bietet spektakuläre Aussichten und traditionelle kulinarische Genüsse. Ein bewegendes Wandererlebnis für Naturfreunde und Genießer.

MOVIMENTO E NATURA

- 9 **L'Altavia Val Venosta.** Il monte Sole della Val Venosta offre vedute spettacolari e prelibatezze culinarie tradizionali. Una toccante esperienza per amanti della natura e buongustai.



KUNST UND KULTUR

- 57 **Das Zusslrennen.** Ein ganzes Dorf im Ausnahmezustand. Wie in Prad am Stilfserjoch der Unsinnige Donnerstag mit einem jahrhundertealten Brauch gefeiert wird.

CULTURA E ARTE

- 57 **Zusslrennen.** Un intero paese in subbuglio. Prato allo Stelvio festeggia il giovedì grasso con un'usanza antica di secoli.

BEWEGUNG UND NATUR

- 45 **Skifahren** im Skigebiet Maseben in Langtaufers. Eine Kindheitserinnerung.

MOVIMENTO E NATURA

- 45 **Sciare.** Un ricordo d'infanzia dell'area sciistica di Maseben in Vallelunga.

Fotographie: Frieder Blickle

Abendstimmung am Piz Lun oberhalb
von Mals, kurz vor dem Anzünden der
Herz-Jesu-Feuer

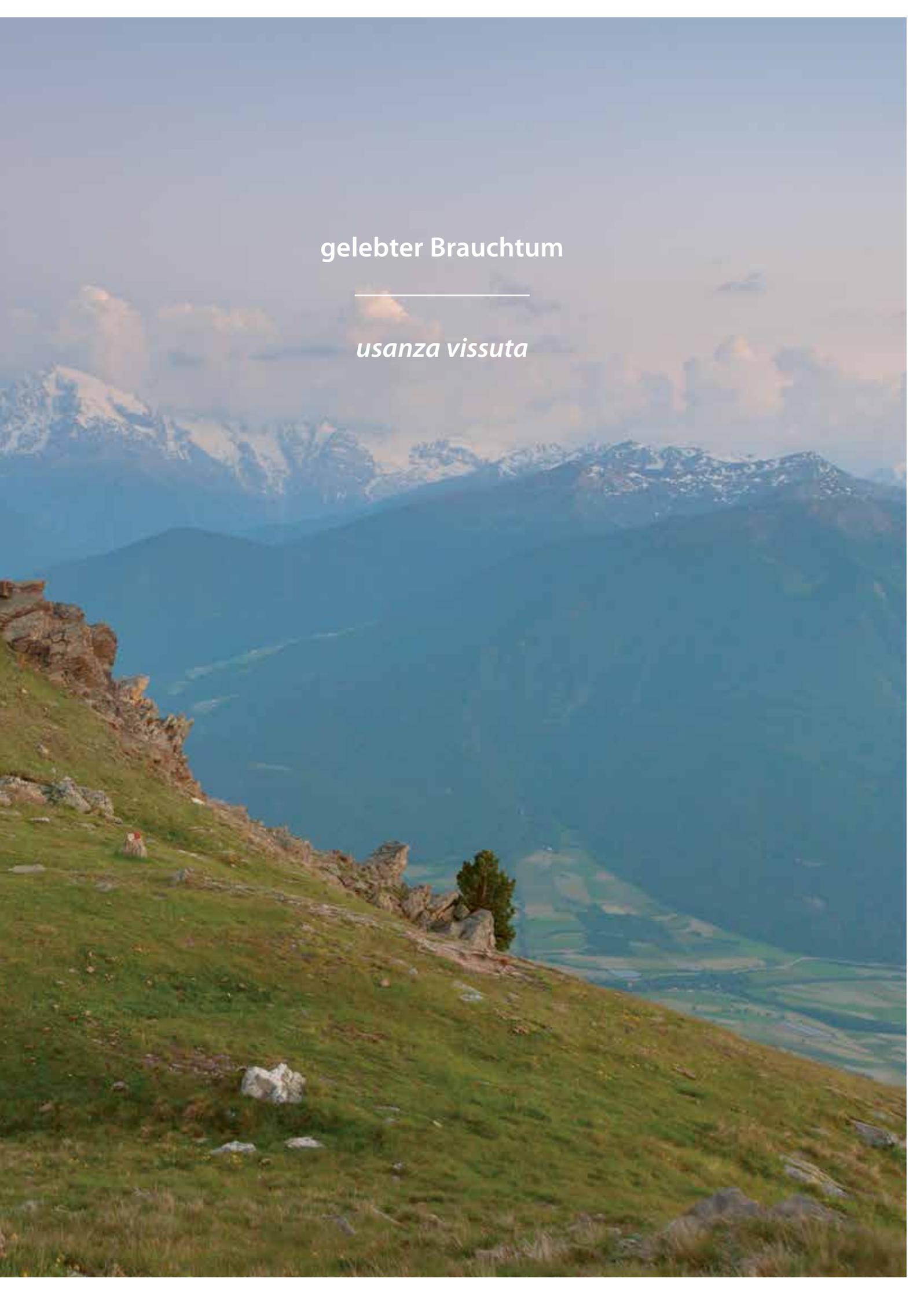
Foto: Frieder Blickle

Atmosfera serale al Piz Lun, sopra
Malles, poco prima dell'accensione dei
fuochi del Sacro Cuore di Gesù.



gelebter Brauchtum

usanza vissuta





Ungeahnte aU**S**blicke

und kulinarische Genüsse

Panorami e piaceri culinari insospettabili

Wandern am Vinschger Höhenweg

Einst dienten die Infrastrukturen der Waal- und Versorgungswege als Lebensadern der Menschen am Berg, die dort fern von der fruchtbaren Talsohle ihr Überleben wagten. Vieles des Bewährten ist erhalten geblieben und wird noch genutzt. Kombiniert mit dem Fortschritt ist es eine Grundlage für das Weiterbestehen.

Der Höhenweg übernimmt die Symbiose von „alt und neu“, indem die alten Saumpfade und Hofversorgungsstraßen miteinander verbunden werden. So erlebt der Wanderer die Wanderroute entlang der historischen Siedlungen in einer sonnenverwöhnten, authentischen Landschaft aus Wiesen und Wäldern. Der weite Ausblick auf die Berge des Tales lässt Freiheit spüren. Regionale Köstlichkeiten lassen das Ankommen („Aahh-Effekt“/heimisch fühlen) zu, obwohl wir unterwegs sind. »

Un'escursione sull'Altavia Val Venosta

L'altavia costeggia le infrastrutture dei Waale (rogge) e delle vie di approvvigionamento che nel passato costituivano le arterie vitali per l'uomo della montagna. Ben lontano dal fertile fondovalle, con le sue forme geometriche e i fitti insediamenti residenziali, molto è rimasto del passato e viene ancora utilizzato. La combinazione con il progresso è il segreto della sopravvivenza.

L'altavia costituisce una simbiosi tra "vecchio e nuovo" in cui le vecchie mulattiere e le strade di approvvigionamento dei masi si fondono.

L'escursionista percorre il tragitto lungo gli storici insediamenti, tra gli ultimi vigneti ed i castani secolari in un autentico paesaggio baciato dal sole, fatto di prati in fiore e boschi. La vista a perdita d'occhio sulle montagne della vallata trasmette una sensazione di assoluta libertà.

Prelibatezze regionali dei masi e delle locande alleviano le fatiche del tragitto in attesa dell'ambita meta. ─

Ulteriori informazioni a pagina 11



» Oben und Unten (Hang und Tal)

Der Höhenweg zieht immer weiter die Sonnenhänge hinauf, ich lasse die dickstämmigen Edelkastanienbäume und die letzten Weinhänge hinter mir. Das Waal-Wasser wird oft kilometerweit transportiert und sichert auch heute noch über moderne Beregnungsanlagen den landwirtschaftlichen Ertrag. Schritt für Schritt steige ich den obersten Berghöfen entgegen, die von hier unten wie Schwalbennester am Hang zu kleben scheinen, die Mähwiesen sehr steil, aber voller bunter Blumen. Von unten leuchten in sattem Dunkelgrün die Apfelplantagen mit ihren geometrischen und glänzenden Formen, denen sogar die Etsch zu folgen scheint. Hier und da ein Dorf, wo gedrängt die Häuser sich aneinander reihen. Der Wind verschafft mir willkommene Abkühlung, während mein Blick zu den Gletschern der Ortlergruppe schweift und meine Gedanken weitergetragen werden.

„So, einmal Schöpsernes mit Knödl“ und ich werde wieder auf die Terrasse des Niedermairhofes zurückgeholt, wo die Bäuerin mir Herzhaftes vom eigenen Hof serviert.

Neben dem Willen der Familien am Hof zu bleiben, sichern auch der Nebenerwerb und Subventionen das Fortbestehen; mir schmeckt's vorzüglich!

Bergtal

Der Wanderweg kostet die volle bewohnte Länge des Bergtales Matsch aus, wo die kühle Schattenseite mit Zirbenwald mich tief durchatmen lässt und ich bis zum letzten Hof im Tal wandere. Für eine kleine Unterredung finden die Einheimischen meistens Zeit, außer wenn eine Maschine ihren Takt bestimmt, dann herrscht Hektik. Diese ist heute Programm in Matsch. Die Traktoren fahren geschäftig in den kleinen Wiesen umher, um das trockene Heu noch vor dem nächtlichen Gewitter einzubringen. Mit den bodenständigen, hauseigenen Produkten vom Inner-Gließhof und dem frischen Almkäse der Matscher Alm im Rucksack wandere ich auf der Sonnenseite über die Almweiden von „Gonda“ wieder aus dem Tal, dem roten „Füßchen“ am Stein folgend, dem Ortlerblick entgegen.

Am Reschenpass

Der oberste Teil des Vinschgaus wird von den Einheimischen „Oberland“ genannt. Der Höhenweg nähert sich hier dem Talboden, wo der Apfelaub von Wiesen abgelöst wird und die vielen verstreuten, gedrängten Häusergruppen ihre Beharrlichkeit nicht nur dem Wind gegenüber zum Ausdruck bringen. Jede der kleinen Ortschaften hat ihre Kirche und einen eigenen politischen Vertreter, der der kleinen Gemeinschaft eine Stimme verschafft. Die Stauung des Reschensees hat die Landschaft einschneidend verändert und zahlreiche Existenzen vernichtet. „Doch selten ein Schaden, wo nicht auch ein Nutzen“, sagt der Obervinschger Bauer. Die vielen bunten „Kitesurfer“ und Radfahrer bringen Bewegung an den See und scheinen den herrlichen Sommertag auf diese Art fröhlich zu zelebrieren. Auch meinen Füßen schenkt das kühle Nass, wo es seinen jungen Ursprung hat, eine willkommene Erfrischung. —



Martin Stecher
Forstwirt, Mals
selvicoltore, Malles



VINSCHGER HÖHENWEG

Start- und Zielpunkt:
Staben, Reschen/Etschquelle
Länge: 108 km
Dauer: 6 Tagesetappen
Höhenleistung Aufstieg: 4600 m
Höhenleistung Abstieg: 5600 m
Schwierigkeitsgrad: schwieriger
Bergweg (Kondition, Trittsicherheit und Bergerfahrung erforderlich)
Bester Zeitraum: April–Oktober
(im Hochsommer kann es sehr heiß sein)

ALTAVIA VAL VENOSTA

Punto di partenza e di arrivo:
Stava, Resia/sorgente dell'Adige
Lunghessa: 108 km
Durata: 6 tappe giornaliere
Dislivello salita: 4600 m
Dislivello discesa: 5600 m
Livello di difficoltà: sentiero di montagna impegnativo (sono richiesti un buon allenamento, passo sicuro ed esperienza alpinistica)
Periodo migliore: aprile–ottobre
(in piena estate può fare veramente caldo)

WEGMARKIERUNG

Der gesamte Vinschger Höhenweg ist mit dem roten Logo gekennzeichnet.



SEGNALAZIONE

L'intera Altavia Val Venosta è ben segnata con il suo logo rosso.

ETAPPENVORSCHLÄGE

(Staben – Reschen)

1. Von Staben bis St. Martin im Kofel/Latsch
2. Von St. Martin im Kofel/Latsch nach Tanas/Laas
Alternativ: Von St. Martin im Kofel/Latsch nach Kortsch/Schländers (mit Abstieg ins Tal)
3. Von Tanas/Laas zu den Glieshöfen in Matsch/Mals
4. Von den Glieshöfen in Matsch/Mals zum Weiler Muntetschinig/Tartsch
Alternativ: Von den Glieshöfen in Matsch/Mals über die Spitzige Lun nach Planeil/Mals
5. Vom Weiler Muntetschinig/Tartsch nach Planeil/Mals
6. Von Planeil/Mals zur Etschquelle am Reschenpass
Alternativ: Von Planeil/Mals nach St. Valentin und über den Höhenweg Haider Alm nach Schöneben/Reschen

Der Vinschger Höhenweg ist in den Varianten Reschen – Staben und Staben – Reschen begehbar.

TAPPE

(Variante Stava – Resia)

1. da Stava a S. Martino in Monte/Laces
2. da S. Martino in Monte/Laces a Tanas/Lasa
Alternativa: da S. Martino in Monte/Laces a Corces/Silandro (discesa a valle)
3. da Tanas/Lasa ai masi Glieshöfe di Mazia/Malles
4. dai masi Glieshöfe a Mazia/Malles alla pittoresca frazione di Monteschino/Tarces
Alternativa: dai masi Glieshöfe a Mazia/Malles a Planol/Malles passando per Piz Lun
5. dalla frazione di Monteschino/Tarces a Planol/Malles
6. da Planol/Malles alla fonte dell'Adige a Passo Resia
Alternativa: da Planol/Malles a S. Valentino e lungo l'Altavia Malga S. Valentino a Belpiano/Resia

L'Altavia Val Venosta è percorribile da Resia a Stava in entrambe le direzioni.



UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Hofschank Niedermairhof
Tomberg/Kastell-Tschars
Tel. +39 0473 74 25 45
www.niedermairhof.com

U. a. d. Bauernhof Oberkaser
St. Martin im Kofel
Tel. +39 0473 72 01 25
www.oberkaser.wordpress.com

Gasthof Paflur
Tanas
Tel. +39 0473 73 99 77
www.paflur.com

Almhotel Glieshof
Matsch
Tel. +39 0473 84 26 22
www.glieshof.it

U. a. d. Bauernhof Inner-Glieshof
Matsch
Tel. +39 0473 84 26 59
www.inner-glieshof.it

U. a. d. Bauernhof Außer-Glieshof
Matsch
Tel. +39 0473 84 26 38
www.ausserglieshof.it

Matscher Alm
Matsch

U. a. d. Bauernhof Montecinhof
Muntetschinig/Tartsch
Mobil +39 335 5 62 72 10
www.montecin.com

U. a. d. Bauernhof Fichtenhof
Muntetschinig/Tartsch
Tel. +39 0473 83 16 97
www.fichtenhof.bz.it

Rainalterhof
Muntetschinig/Tartsch
Tel. +39 0473 83 17 64

Gasthof Gemse
Planeil
Tel. +39 0473 83 11 48
www.gasthof-gemse.it

Pritscheshof
Planeil
Tel. +39 0473 84 09 99
www.pritscheshof.net

VITTO E ALLOGGIO

Maso Niedermairhof
Montefontana/
Castelbello – Ciardes
Tel 0473 74 25 45
www.niedermairhof.com

Agriturismo Oberkaser
San Martino al Monte
Tel 0473 72 01 25
www.oberkaser.wordpress.com

Albergo Paflur
Tanas
Tel 0473 73 99 77
www.paflur.com

Hotel Glieshof
Mazia
Tel 0473 84 26 22
www.glieshof.it

Agriturismo Inner-Glieshof
Mazia
Tel 0473 84 26 59
www.inner-glieshof.it

Agriturismo Außer-Glieshof
Mazia
Tel 0473 84 26 38
www.ausserglieshof.it

Malga di Mazia
Mazia

Agriturismo Montecin
Monteschino/Tarces
Cell. 335 5 62 72 10
www.montecin.com

Agriturismo Fichtenhof
Monteschino/Tarces
Tel 0473 83 16 97
www.fichtenhof.bz.it

Rainalterhof
Monteschino/Tarces
Tel 0473 83 17 64

Albergo Camoscio
Planol
Tel 0473 83 11 48
www.gasthof-gemse.it

Pritscheshof
Planol
Tel 0473 84 09 99
www.pritscheshof.net

INFO

[www.vinschgau.net/
vinschger-hoehenweg](http://www.vinschgau.net/vinschger-hoehenweg)

[www.venosta.net/
altavia-val-venosta](http://www.venosta.net/altavia-val-venosta)



Wandern im Vinschgau – ein erholsames Erlebnis

Individuell unterwegs auf dem Vinschger Höhenweg, auf den Waalen, Almen und Bergen der Umgebung.

Taxi Iris – das Wander-Taxi im Vinschgau – kümmert sich um Sie, Ihre Anreise, Ihr Gepäck und Ihre Unterkunft.

www.taxi-iris.com

taxi iris 

Escursioni in Val Venosta – un'esperienza unica

Camminare lungo l'Altavia Val Venosta, lungo i sentieri delle antiche rogge, riposarsi sulle malghe e baite accanto alle montagne maestose.

Il Taxi escursionistico Iris vi accoglie all'arrivo e si occupa dei vostri bagagli e alloggi.

www.taxi-iris.com

Foto: Frieder Blickle

Vinschgau

Kulturregion in Südtirol
Val Venosta - cultura viva in Alto Adige



Informationen zu:
Vinschger Höhenweg
Seite 9 – 10

Informazioni su:
Altavia Val Venosta
pag. 9



SEILBAHNEN

Für Etappe 2:

Seilbahn St. Martin im Kofel, 1740 m
Latsch
Tel. +39 0473 62 22 12
Berg- und Talfahrt: Euro 11,50

Alternativ Etappe 6:

Seilbahn Haider Alm, 1470 m
St. Valentin auf der Haide
Tel. +39 0473 63 46 28
Berg- und Talfahrt: Euro 9,50
Öffnungszeiten: von Ende Juni
bis Ende September
9–12 Uhr und 13–16.30 Uhr
www.haideralm.it

Alternativ Etappe 6:

Seilbahn Schöneben, 2118 m
Reschen
Tel. +39 0473 63 33 33
Berg- und Talfahrt: Euro 9,50
Öffnungszeiten: von Anfang Juli
bis Ende September 9–16.30 Uhr
www.schoeneben.it

FUNIVIE

Per la tappa n. 2:

Funivia di San Martino in Monte,
1.740 m
Laces
Tel 0473 62 22 12
Biglietto andata e ritorno: 11,50 Euro

Alternativa: tappa n. 6

Funivia Malga San Valentino
(Haider Alm), 1.470 m
San Valentino alla Muta
Tel 0473 63 46 28
Biglietto andata e ritorno: 9,50 Euro
Aperta da fine giugno a fine
settembre dalle ore 9 alle 12 e
dalle ore 13 alle 16.30
www.haideralm.it

Alternativa: tappa n. 6

Funivia Belpiano, 2.118 m
Resia
Tel 0473 63 33 33
Biglietto andata e ritorno: 9,50 Euro
Aperta da inizio luglio a fine
settembre dalle 9 alle 16.30
www.schoeneben.it

PAUSCHALANGEBOTE

Übernachtung mit Frühstück, Gepäcktransport, Wanderkarte zum Vinschger Höhenweg und Rücktransport zum Ausgangspunkt.

Vinschgau Incoming

Tel. +39 0473 61 67 42
www.vinschgau-incoming.com

Wander-Taxi im Vinschgau

Taxi Iris
Mobil +39 333 5 65 74 64
www.taxi-iris.com
www.wander-taxi.com

PACCHETTI

Comprendono: pernottamento con prima colazione, trasporto bagagli, cartina escursionistica per l'Altavia Val Venosta e servizio navetta fino al punto di partenza.

Vinschgau Incoming

Tel 0473 61 67 42
www.vinschgau-incoming.com

Servizio navetta per escursionisti in Val Venosta

Taxi Iris
Cell. 333 5 65 74 64
www.taxi-iris.com

KARTENMATERIAL

Die Vinschger-Höhenweg-Karte vom Verlag Tappeiner erhalten Sie in allen Informationsbüros des Vinschgaus zum Preis von Euro 7,00.

CARTINE

La cartina dell'Altavia Val Venosta della casa editrice Tappeiner è disponibile in tutti gli uffici informazioni della Val Venosta al prezzo di 7,00 Euro.

INFO

www.vinschgau.net/vinschger-hoehenweg

www.venosta.net/altavia-val-venosta

PR

Den Vinschgau in allen Zügen genießen

Geplant war sie einst als Teil eines großen Schienenprojektes, das England über Calais und Venedig mit dem Orient verbinden sollte. Daraus wurde nichts. Trotzdem hat die Vinschger Bahn Geschichte geschrieben.

Mit ihrer Wiederinbetriebnahme im Mai 2005 stand sie Pate für ein neues Mobilitätskonzept in Südtirol. Heute ist der Dieselzug im bunten Südtirol-Design längst ein Markenzeichen. Und der 60 Kilometer lange Schienenstrang ist verbindendes Element zwischen Mals im oberen Vinschgau und der Kurstadt Meran, er bewältigt 700 Höhenmeter und vereint Mobilität und Lebensqualität, historischen Charme und modernen Bahnkomfort.

Am 1. Juli 1906 war die damalige Dampflok inmitten der staunenden Menge in ihre wechselvolle Geschichte gestartet. Die kleinen Bahnhofsbauten – ein einzigartiges Ensemble aus der Pionierzeit der Eisenbahn – zeugen heute noch von alten Tagen. Viele und vieles hat die Vinschger Bahn bewegt: erste Urlaubsgäste, Bauern, Soldaten, Vinschger Tafelobst, Butterpäckchen, weißen Laaser Marmor und auch Kriegsmaschinerie. Am 9. Juni 1990 rollte der alte Dieselzug dann ein letztes Mal – Ende einer Ära und Anlass für die Südtiroler Landesverwaltung, die Bahnstrecke der italienischen Eisenbahnverwaltung abzurufen und auf eigene Faust wieder instand zu setzen. Mit Erfolg: Bahn fahren ist wieder „in“ und wird – auch in Kombination mit einem Radausflug – zu einem echten Hochgenuss. —

La Val Venosta va assaporata ... in treno

A suo tempo progettata come parte di un progetto ferroviario che ambiva a collegare l'Inghilterra con le terre d'Oriente passando per Calais e Venezia, poi arenatosi, la ferrovia della Val Venosta comunque ha fatto la storia.

La sua riattivazione nel maggio 2005 ha dato il via alla nascita di un nuovo sistema di mobilità in Alto Adige. Oggi il colorato treno diesel in "stile Alto Adige" è diventato un vero e proprio marchio.

Il binario lungo 60 chilometri congiunge Malles in Alta Val Venosta alla città di cura Merano; supera 700 metri di dislivello e unisce mobilità e qualità della vita, il fascino di un oggetto d'epoca e la comodità del trasporto ferroviario moderno.

Il 1° luglio 1906 la locomotiva, allora a vapore, si avviava circondata da una folla stupefatta verso la sua storia di alterne fortune. I piccoli edifici delle stazioni sono un insieme architettonico unico dell'epoca pionieristica della ferrovia e testimoniano di tempi passati. La ferrovia venostana ha trasportato molte persone e altrettanti beni: i primi villeggianti, contadini, soldati, frutta da tavola della Val Venosta, pacchetti di burro, marmo bianco di Lasa e macchinari da guerra. Il 9 giugno 1990 il vecchio treno diesel fa la sua ultima corsa – è la fine di un'epoca e contingenza che spinse l'amministrazione provinciale a sottrarre la tratta alle Ferrovie italiane per rimetterla in sesto per conto proprio. Sarà un successo: viaggiare in treno è tornato in voga ed è sempre di più – anche abbinato ad una bella escursione in bicicletta – un puro piacere. —



Schlinig 1.738
Slingia

Plawenn 1.725
Piavenna

Planeil 1.596
Planol

Matsch 1.561
Mazia

Alsack 1.540
Alsago

Ulten 1.440
Ultimo

Burgeis 1.203
Burgisio

Schleis 1.064
Clusio

Mals 1.052
Malles

Tartsch 1.029
Tarces

Laatsch 978
Laudes

Dorf leben. Mals, ein Ort der Raum schafft für Märkte und Kulinarisches, für entspanntes Einkaufen. Ein Freiraum für Einwohner, Einheimische und Gäste.

Vivere il paese. Malles, un luogo che offre spazio a mercati e proposte culinarie per acquisti in ambiente rilassato. Uno spazio di libertà per gli abitanti e gli ospiti.



Mals leben
vivere **Malles**

Begegnung zwischen Berg und Mensch

Incontro tra uomo e montagna

Messner Mountain Museum Juval

Die zentrale Idee des Messner Mountain Museum Schloss Juval ist die Begegnung von Mensch und Berg. Die historischen Mauern der Burg bilden den Rahmen für dieses Zusammentreffen. Die Empfindungen des Menschen in Gegenwart des Gebirges, die Erholung, die Stille, die Meditation, die Langsamkeit, aber auch der Respekt vor steilen Hängen, die Achtung vor tiefen Schluchten oder die Erhabenheit eines Gipfels umspannen die Thematik des Bergmuseums und könnten an keinem Ort passender sein als im Vinschgau. »

L'idea centrale del Messner Mountain Museum Castel Juval, è l'incontro tra uomo e montagna.

Già dai tempi antichi le montagne venivano considerate luoghi sacri.

Questa valenza religiosa non riguarda solo l'arco alpino, ma è tipico per le culture di montagna più disparate. Non è dunque un caso che anche Castel Juval affronti il tema del mito della montagna.

Fanno parte di questo concetto sia una collezione di oggetti tibetani, come anche una galleria di immagini delle montagne sacre. L'imponenza delle montagne, si percepisce anche nella Sala delle Maschere, e prosegue con la Sala Tantra, con pezzi di esposizione del Tibet e del Nepal e porta al cosiddetto Gompa, con oggetti rituali del Nepal.

Nella cantina delle spedizioni sono esposte le attrezzature delle spedizioni di Reinhold Messner, nella biblioteca il visitatore trova letture sul tema della montagna e nel torrione ci si può fare un'idea del rapporto di Messner con il mondo della montagna. —

Ulteriori informazioni a pagina 18



» Das Tal ist von Bergen umschlossen, die Schutz und Abgeschlossenheit bedeuten. Es geht um die Wirkung des Gebirges auf die Menschen, die es bewohnen, und die es durchwandern. Das Gebirge ist sakraler Ort, Erhebungen waren schon in frühester Zeit Heiligtümer für Quell- und Naturgeister. Der Gipfel war Brücke ins Jenseits und verband die Lebenden mit den Toten. Diese religiöse Deutung der Berge gilt jedoch nicht nur für den Alpenraum, sondern ist bezeichnend für die unterschiedlichsten Bergkulturen in der ganzen Welt und hat auch heute noch in vielen Religionen ihren spirituellen Stellenwert.

Auch im Museum Schloss Juval wohnt der Mythos. Eine Tibetika-Sammlung gehört ebenso zu diesem Konzept wie die Galerie mit Bildern der Heiligen Berge der Welt, unter anderem der Kailash in Tibet, der Fujiama in Japan oder der Ayers Rock in Australien. Die sakrale Wirkweise der Bergwelt zeigt uns das Maskenzimmer mit seiner Sammlung von Masken aus fünf Kontinenten. Der gleichen Spur folgt die Tantrasammlung mit Exponaten aus Tibet, Nepal und Bhutan und führt zur so genannten Gompa mit drei Figurationen Buddhas und Ritualgegenständen aus Nepal.

Das Gebirge fasziniert nicht allein seiner Gipfel wegen, zu seiner archaischen Anziehung gehören auch Schluchten, Grotten und Höhlen. Auf Schloss Juval können die Besucher diese Eindrücke in der Höhle der Erleuchtung oder im Haus der Gnome und Trolle erleben. So präsentiert die Religion und die Philosophie unterschiedlichster Richtungen in den Ausstellungsräumen oder in der Hauskapelle auch sein mögen, findet der moderne Alpinismus auf Juval doch seinen Platz. Im Expeditions Keller bewahren die Ausrüstungsgegenstände Reinhold Messners Leistungen als Extrembergsteiger und Grenzgänger. In der Bibliothek findet der Besucher Literatur zu den Themen Berg und Abenteuer und im ehemaligen Bergfried zeigt Reinhold Messner auf vier Ebenen seinen Bezug zur Bergwelt.

Das Messner Mountain Museum Schloss Juval umkreist das Thema Berg und seine Symbolik, sein religiöses und mythologisches Wesen, es gibt Einblick in das Leben der Menschen, die dem Gebirge ausgesetzt sind, und zeigt Geschichte und Gegenwart des Alpinismus. —

Nähere Informationen auf Seite 18



Florian Hofer
Kunsthistoriker, Stilfs
storico d'arte, Stelvio



DAS SCHLOSS

Als Erbauer von Schloss Juval gilt Hugo von Montalban. Diese erste, aus dem Ende des 13. Jahrhunderts stammende Anlage bestand aus einem Bergfried und einem frei stehenden Palas, die durch eine Ringmauer miteinander verbunden waren. Ab 1388 zählt der Bau zum Besitz der Herren von Starkenberg. 1422 reißt Herzog Friedrich mit der leeren Tasche die Burg mit dem dazugehörigen Gericht Schlanders an sich. Aus dieser Zeit des 15. Jahrhunderts stammen der an den Bergfried angebaute Nordtrakt, dessen Giebelfront mit zwei mächtigen Eckerkern abschließt, sowie die Vorburg mit Stallungen und Wirtschaftsgebäuden.

Für die baugeschichtliche Entwicklung Juvals ist aber besonders die Zeit nach 1540 wichtig, als die Burg an Hans Sinkmoser fiel. Den baulichen Veränderungen dieser Epoche verdankt die Anlage ihr heutiges Aussehen. Zu den großzügigen Baumaßnahmen gehörten unter anderem die Vergrößerung und Umgestaltung des Palas im Stil der Renaissance und die Ausgestaltung der Georgskapelle. Ende des 16. Jahrhunderts geht das Schloss in den Besitz der Grafen Hendl über, welche die Burg bis ins 19. Jahrhundert hielten und schließlich verkauften. Zum damaligen Zeitpunkt war die Anlage bereits teilweise und das Schloss größtenteils eine Ruine.

Im Jahre 1983 hat Reinhold Messner die Burg erworben. Nach umfangreicher Instandhaltungsarbeit, Restaurierung und Rekonstruktion ist Schloss Juval heute eine gelungene Symbiose historischer Architektur, wiedererrichteter Bausubstanz und modernem Design, die ein gelungenes Beispiel zeitgemäßer Wiederbelebung bilden.

IL CASTELLO

Il primo nucleo era composto dal torrione e Palais e fu costruito da Hugo von Montalban alla fine del XIII secolo. Il tratto nord e il bastione con le scuderie ed il fabbricato rurale, risalgono al XV secolo. L'odierno aspetto della struttura è da attribuire alle modifiche architettoniche avvenute dopo il 1540. Alla fine del XVI secolo, la proprietà giunse al casato degli Hendl, che nel 1815 la vendettero. Nel 1983 Reinhold Messner acquistò il castello.

Dopo ampi lavori di risanamento, Castel Juval oggi è una riuscita simbiosi tra architettura storica, ripristino della struttura originaria e design moderno.



MMM

Messner Mountain Museum

In Südtirol gibt es insgesamt fünf Messner Mountain Museen. Zwei davon finden Sie im Vinschgau: auf Schloss Juval und in Sulden am Ortler.

MMM

Messner Mountain Museum

In Alto Adige ci sono in tutto cinque Messner Mountain Museum. Due di essi si trovano in Val Venosta: nel Castel Juval e a Solda all'Ortles.



SCHLOSS JUVAL

Die mittelalterliche Burg, liegt auf ungefähr 1000 m ü. d. M. am Eingang des Schnalstales im Gemeindegebiet von Kastelbell – Tschars. In der Burg befindet sich das Messner Mountain Museum Juval.

CASTEL JUVAL

Il castello medievale sorge a circa 1.000 m s.l.m. all'ingresso della Val Senales, nel comune di Castelbello – Ciardes. Nel castello si trova il famoso Messner Mountain Museum Juval.



MUSEUM

Messner Mountain Museum Juval
Schloss Juval
Kastelbell
Mobil +39 348 4 43 38 71 (nur zu den Öffnungszeiten) oder
Tel. +39 0471 63 12 64
info@messner-mountain-museum.it
www.messner-mountain-museum.it

Öffnungszeiten: Vom 24. März bis 30. Juni und vom 1. September bis zum 3. November von 10 bis 16 Uhr. Mittwoch Ruhetag
Besichtigung nur mit Führung möglich.
Führungen: (Dauer ca. 1 Stunde) zwischen 10.15 und 16 Uhr im Viertel-, Halb- und Dreiviertelstundentakt.
Sonn- und feiertags finden die Führungen zwischen 10.30 und 16 Uhr im Viertel-, Halb- und Dreiviertelstundentakt statt.
Vor Anmeldung für Gruppen.
Eintrittspreise:
Erwachsene: Euro 8,00
Kinder 6–14 Jahre: Euro 3,00
Senioren ab 65 Jahre: Euro 7,00
Familienkarte: Euro 18,00

ESSEN UND TRINKEN

Oberortl Schlosswirt Juval
Juval 2
Kastelbell
Tel. +39 0473 66 80 56
info@schlosswirtjuval.it
www.schlosswirtjuval.it

MANGIARE E BERE

Oberortl Schlosswirt Juval
Juval, 2
Castelbello
Tel 0473 66 80 56
info@schlosswirtjuval.it
www.schlosswirtjuval.it

MUSEO

Messner Mountain Museum Juval
Castel Juval
Castelbello
Cell. 348 4 43 38 71 (solo durante gli orari di apertura), oppure
Tel 0471 63 12 64
info@messner-mountain-museum.it
www.messner-mountain-museum.it

Orari di apertura: dal 24 marzo al 30 giugno e dal 1° settembre al 3 novembre 2013 dalle ore 10 alle 16.
Giorno di riposo: mercoledì
È ammessa solo la visita guidata: MMM Juval è visitabile solo con l'accompagnamento delle nostre guide.
La visita guidata in lingua italiana ha inizio alle ore 11, 12.30, 14.45 e 16.15; la domenica e giorni festivi alle ore 10.15, 11.45, 13.15, 14.45 e 16.15. La durata della visita guidata è di 50 minuti.
Ingresso:
Adulti: 8,00 Euro
Bambini dai 6 ai 14 anni: 3,00 Euro
Anziani oltre i 65 anni: 7,00 Euro
Biglietto famiglia: 18,00 Euro

PRODUKTE

WEIN UND DESTILLATE
Weingut Unterortl
Juval 1B
Naturns
Tel. +39 0473 66 75 80
familie.aurich@dnet.it
www.unterortl.it

GUTES AUS DEM VINSCHGAU
Vinschger Bauernladen
Juval, Hauptstraße 78
Naturns
Tel. +39 0473 66 77 23
vinschger@bauernladen.it
www.bauernladen.it

PRODOTTI

VINO E DISTILLATI
Vigneto Unterortl
Juval, 1B
Naturno
Tel 0473 66 75 80
familie.aurich@dnet.it
www.unterortl.it

PRODOTTI TIPICI DELLA VAL VENOSTA
Bottega del contadino
(Vinschger Bauernladen)
Juval – Via Principale, 78
Naturno
Tel 0473 66 77 23
vinschger@bauernladen.it
www.bauernladen.it

WANDERN

Ausgangspunkt für die Wanderung am Tscharser Waalweg. Von Juval geht es auf dem Weg Nr. 3 nach Tschars und weiter nach Kastelbell (7 km). Die Wanderung kann auf dem Latschanderwaal bis Latsch weitergeführt werden (zusätzlich 4 km).

ESCURSIONI

Punto di partenza per l'escursione al sentiero della roggia (Waalweg) di Ciardes.
Da Juval si prende il sentiero n° 3 per Ciardes e si prosegue fino a Castelbello (7 km).
L'escursione può essere proseguita lungo il sentiero Latschanderwaal fino a Laces (ulteriori 4 km).

ANFAHRT UND PARKEN

Auto
Von Meran Richtung Reschenpass die Staatsstraße SS38 bis zum Parkplatz Juval an der Staatsstraße zwischen Naturns und Staben. Es gibt keine Parkmöglichkeit am Schloss. Es wird gebeten, den Shuttle-Bus zu benutzen oder zu Fuß zu gehen.

Shuttle-Bus
Fährt täglich außer mittwochs vom Parkplatz Juval bis zum Schlosswirt Juval. Von der Endstation sind es noch ca. 15 Min. Gehzeit bis Schloss Juval.
Preis: Einfache Fahrt Euro 2,50; Hin- und Rückfahrt Euro 4,00
Tel. +39 0473 66 80 58
Fahrplan: ab Parkplatz Juval: 9.40, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 13.50, 14.30, 15.20, 16.35 Uhr
ab Schlosswirt: 9.50, 10.15, 10.45, 11.15, 11.45, 13.30, 14.10, 14.50, 16.10, 17.20 Uhr

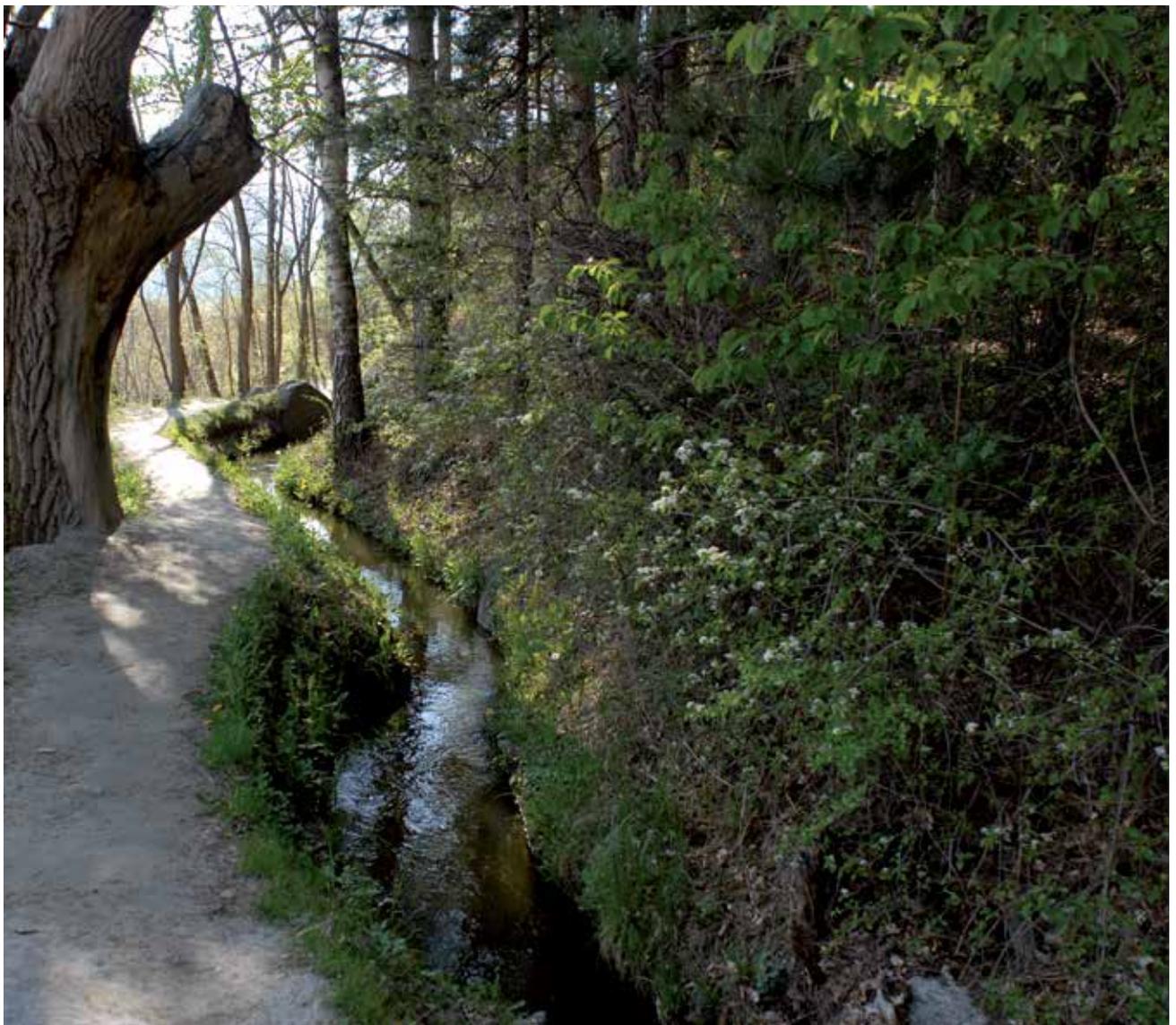
Bahn
Mit der Vinschger Bahn bis Staben, vom Bahnhof Staben ca. 1,5 Std. Gehzeit bis Schloss Juval

ARRIVO E PARCHEGGIO

Auto
Da Merano si prende la SS38 verso il Passo Resia fino a raggiungere il parcheggio Juval, tra Naturno e Stava. Sul castello non vi è possibilità di parcheggio. Si prega pertanto di servirsi del bus navetta o di raggiungere il castello a piedi.

Bus navetta
In servizio tutti i giorni, tranne il mercoledì, dal parcheggio Juval fino allo Schlosswirt Juval. Dall'ultima fermata si prosegue a piedi per circa 15 minuti fino al castello.
Prezzo: Corsa semplice 2,50 Euro; Andata e ritorno 4,00 Euro.
Tel 0473 66 80 58
Orario bus navetta:
dal parcheggio Juval 9.40, 10, 10.30, 11, 11.30, 12, 13.50, 14.30, 15.20, 16.35
dallo Schlosswirt 9.50, 10.15, 10.45, 11.15, 11.45, 13.30, 14.10, 14.50, 16.10, 17.20

Treno
Con il treno della Val Venosta fino a Stava, dalla stazione di Stava fino al Castel Juval ca. un'ora e mezza a piedi.



Ein anderes Wort für Leben: *Wasserwosser*

Licht bricht auf dem Sonnenberg. Fängt sich im Wasser. Entlang des steilen Hanges, ein kleiner Steg. Birken, Föhren und Eichen säumen den Weg des Latschanderwaales. Auch Steineschen – unverwechselbar das Camouflage-Design ihrer Rinde – sind zu sehen. Das acht Kilometer lange Kulturdenkmal führt von Latsch aus auf beiden Seiten der Etsch entlang, um nach Kastelbell zu gelangen. Die heute noch funktionierende Bewässerungsanlage versorgt 37 Hektar Grund mit Wasser; 1883 wurde mit dem Latschanderwaal einer der letzten großen Waale im Vinschgau fertiggestellt. Waale gibt es im inneralpinen Trockental Vinschgau jedoch seit rund 4000 Jahren. »

Wasserwosser*, un sinonimo di vita

* L'espressione intraducibile Wasserwosser
indica l'acqua utilizzata per irrigare.

I sentieri delle rogge: i "Waalwege"

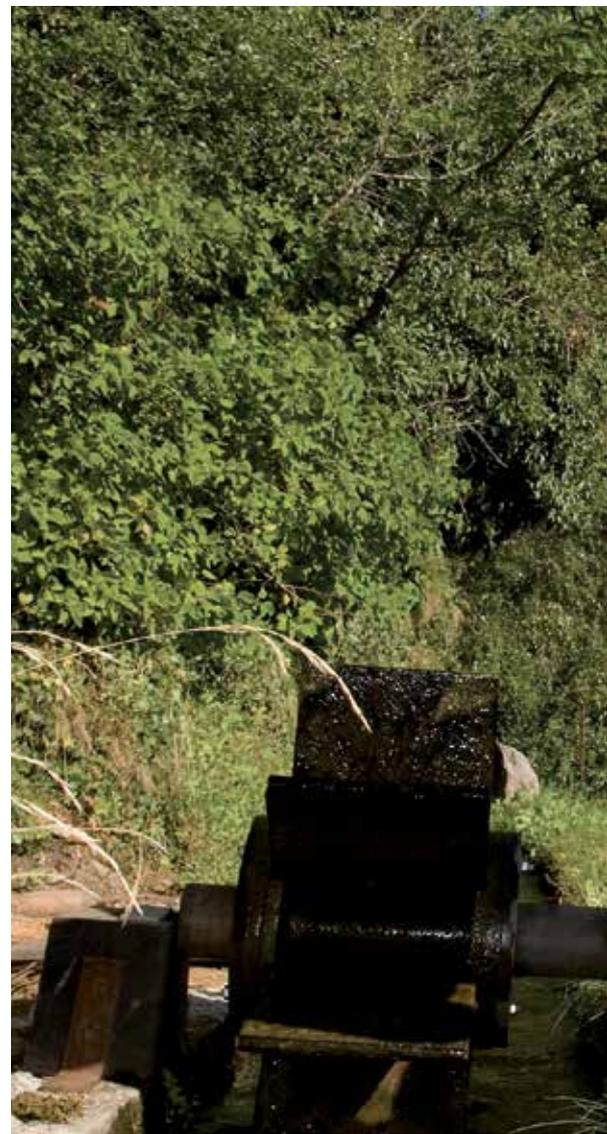
Chiare Betulle e pini nodosi costeggiano il sentiero del Waal di Latschander. Il monumento culturale lungo otto chilometri porta da Laces a Castelbello, in parte su un piccolo viottolo dai tratti avventurosi. Il sistema di irrigazione ancora oggi in uso porta l'acqua a 37 ettari di terreno. Dal 1° aprile fino ad Ognissanti un Waaler (Custode dei Waal) controlla il costante flusso dell'acqua.

Nel XIV e nel XV secolo in Val Venosta vennero ampliati i Waale esistenti e se ne costruirono di nuovi. Con il moltiplicarsi di tali sistemi di irrigazione aumentarono anche i regolamenti inerenti la responsabilità dei Waaler. Nel medioevo il Waaler veniva spesso ricompensato in natura e doveva svolgere bene il suo lavoro, poiché dall'acqua dipendeva tutto. I Waale erano necessari per l'irrigazione di prati, campi coltivati, e vigneti e portavano anche l'acqua ai mulini, alle segherie e alle officine dei fabbri. Quanto si litigava per questo elisir di lunga vita!

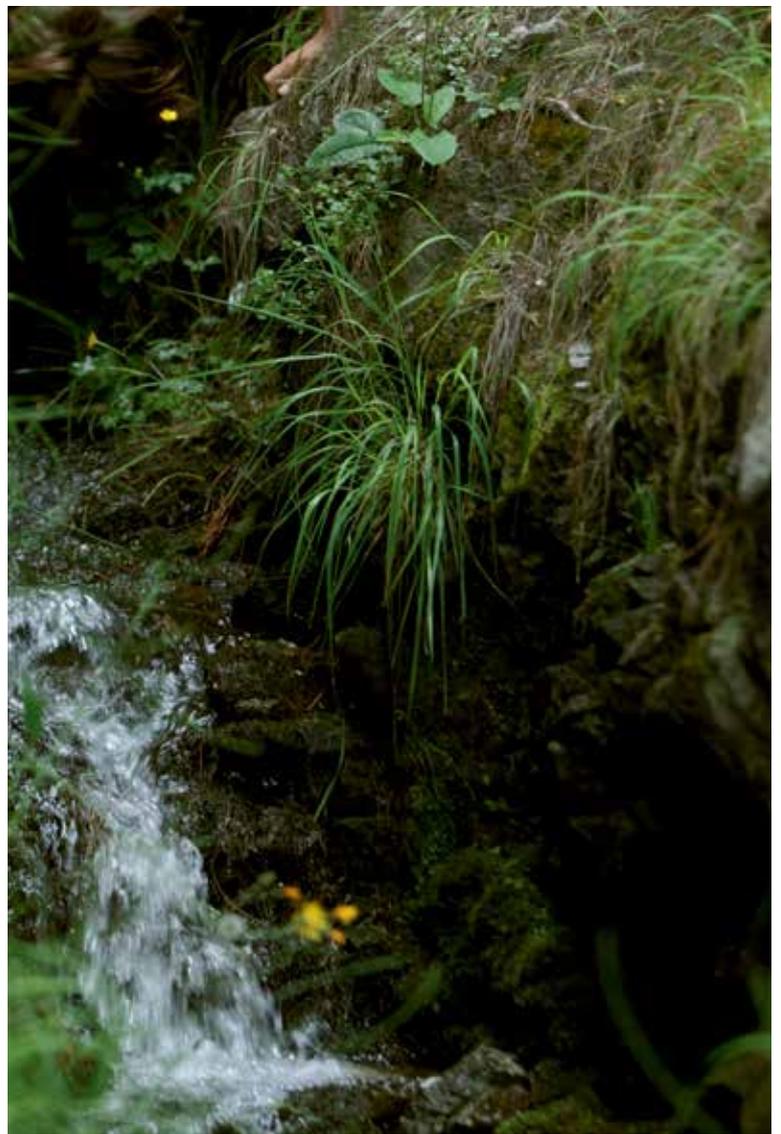
Il contenzioso più famoso fu probabilmente quello tra Alliz, Corces e Lasa: il processo per l'acqua tra il rio Strimo e il rio Gatria durò 400 anni.

La peculiarità del Waal di Latschander si rivela solo percorrendolo. Poco prima di arrivare a Castelbello ci si addentra negli incantevoli vigneti lungo i muri in pietra sull'arido pendio soleggiato. Gorgogliante, scrosciante, costante: l'acqua. —

Ulteriori informazioni a pagina 22



- » Vom 1. April bis Allerheiligen sorgt ein Waaler am Latschanderwaal dafür, dass das Wasserwosser, das Bewässerungswasser, fließt. Für die ständige Präsenz eines Waalers wurden Waalerhütten gebaut, auch vor Schloss Kastelbell ist eine zu sehen. Durch die wachsende Bevölkerung im Vinschgau nahm im 14. und 15. Jahrhundert der Aus- und Neubau von Waalen zu – und damit die Regelungen für Bewässerung, Entlohnung und Verantwortung der Waaler. Das Überwachen der Wasser-Einkehr, das Einhalten der Bewässerungsrechte und das tägliche Abgehen des Waales ist in Chroniken exakt beschrieben. Der Waaler, im



Mittelalter oft mit Naturalien – beispielsweise Getreide – entlohnt, musste seinen Job ordentlich erledigen. Denn vom Wasser hing alles ab. Nicht nur für die Bewässerung von Wiesen, Äckern und Weinbergen waren Waale notwendig, sie lieferten zudem das Wasser für Getreidemühlen, Sägewerke, Schmiedewerkstätten. Wer seine Arbeit nicht korrekt ausführte, dem konnte äußerst Unangenehmes drohen:

„Wann sich dann bei gedachtem wahler eine hin- und fahrlässigkeit befände, soll er alsbald von seiner hut urlaub haben und aus dem dorf geschafft werden“

heißt es im Weistum des Dorfes Tirol aus dem Jahr 1462

Immer wieder wurde um das Lebenselixier gestritten: Der Kriegswaal zwischen Mals und Burgeis trägt's im Namen, der bekannteste Streit dürfte zwischen Allitz, Kortsch und Laas gewesen sein. Der Prozess um das Wasser zwischen Strimm- und Gadriabach dauerte 400 Jahre lang!

Der Nutzen des Latschanderwaales erschließt sich dem, der seinem Lauf folgt: Kurz vor Kastelbell führt er mitten durch die zauberhaften Weingärten vor Kastelbell. Entlang der Steinmauern, am trockenen Sonnenhang: Plätschernd, rauschend, stetig – das Wasser. —

Nähere Informationen auf Seite 22



Katharina Hohenstein

Publizistin, Mals
publicista, Malles

NIEDERSCHLAGS- ARMES TAL

Der Vinschgau ist eines der niederschlagsärmsten Täler Europas. Um eine Landwirtschaft zu ermöglichen, wurde ein ausgeklügeltes System von künstlichen Bewässerungskanälen, sog. Waalen entwickelt.

VALLE A SCARSE PRECIPITAZIONI

La Val Venosta è una delle valli con più scarse precipitazioni d'Europa. Per rendere possibile una forma di agricoltura fu sviluppato un ingegnoso sistema di canali di irrigazione artificiali, i cosiddetti Waale.



WAALE

Waale gibt es im Vinschgau schon seit 4000 Jahren. Die ältesten schriftlichen Dokumente zu den Waalen stammen aus dem 12. Jahrhundert. Im Laufe der Zeit entstand im Vinschgau das ausgedehnteste Bewässerungssystem der Alpen.

WAALE

I Waale in Val Venosta esistono da 4.000 anni. I documenti scritti più antichi sui Waale risalgono al XII secolo. Col passare del tempo in Val Venosta si è sviluppato il sistema di irrigazione più esteso delle Alpi.



WAALER

Die Wartung der Waale obliegt dem Waaler. Er ist für das Funktionieren der Waale verantwortlich.

IL WAALER, IL CUSTODE DEI CORSI D'ACQUA

La manutenzione del Waal spetta al Waaler, responsabile per il funzionamento del Waal.

WAAWEGE

Ursprünglich dienten die Waalwege dem Waaler als Inspektionswege. Heute gehören die restaurierten und gesicherten Waalwege zu den beliebtesten Wandermöglichkeiten im Vinschgau.

I SENTIERI DELLE ROGGE

Originariamente tali sentieri servivano ai custodi come vie di ispezione. Oggi i sentieri ripristinati e messi in sicurezza costituiscono i percorsi escursionistici più amati della Val Venosta.

AUSSTELLUNG

Vintschger Museum, Schluderns
Dauerausstellung: „Waale“
Tel. +39 0473 61 55 90
www.ferienregion-obervinschgau.it

MOSTRA

Museo Venostano, Sluderno
mostra permanente: "Waale"
Tel 0473 61 55 90
www.altavenosta-vacanze.it



METZGEREI · MACELLERIA

Fußgängerzone Schlanders · Zona pedonale Silandro
Tel. 0473 730087 · leggeri.ohg@rolmail.net

FEINKOST · ALIMENTARI

Göflanerstraße Schlanders · Via Covelano Silandro
Tel. 0473 732091 · leggeri.ohg@rolmail.net



*Feines vom
Fleisch und
vieles mehr...*

Ein unnachahmliches Geschmackserlebnis:
Köstliche südtiroler Qualitäts-Produkte
und italienische Spezialitäten für Genießer.



*Il meglio della
carne e tante
cose buone...*

Un inimitabile viaggio nei sapori:
raffinati prodotti di qualità dell'
Alto Adige per veri buongustai.





OTHMAR PRENNER

lebt und arbeitet als Bildhauer in München und Langtaufers.

Vive e lavora come scultore a Monaco di Baviera e in Vallelunga.

BROTBOX

Die Brotbox aus Vinschger Zirmholz wird von lokalen Handwerkern in limitierter Auflage hergestellt. Preis auf Anfrage: info@dingeundursachen.de

PORTAPANE IN LEGNO

Il portapane in legno aromatico di cembro della Val Venosta viene prodotto da artigiani locali in numero limitato.

Prezzo su richiesta: info@dingeundursachen.de

MESSER

Das handgeschmiedete Messer ist nummeriert und auf 50 Stück limitiert. Preis auf Anfrage: info@es-gallery.net
Ausstellung: ES gallery Meran (November 2013)

COLTELLO

*Il coltello forgiato a mano è numerato e limitato a 50 esemplari. Prezzo su richiesta: info@es-gallery.net
Esposizione: ES gallery Merano (novembre 2013)*



Du lässt dich auf Othmar Prenner, den Bildhauer, ein. Auf seine Sicht der Dinge, auf die Suche nach dem erdverbundenen Sein und auf seine Art die Welt zu begreifen. Da entdeckst du, dass auch Dinge eine Seele haben, triffst auf vergessene, natürliche Eigenschaften, die so sind wie du, ein Teil der Natur.

Beide Gebrauchsgegenstände, die Brotbox aus Zirbenholz und das vom Schleiser Schmied Artur Waldner handgefertigte Stahlmesser, sind aus einem Stück. Handwerklich ausgereift, schlicht und elementar gestaltet.

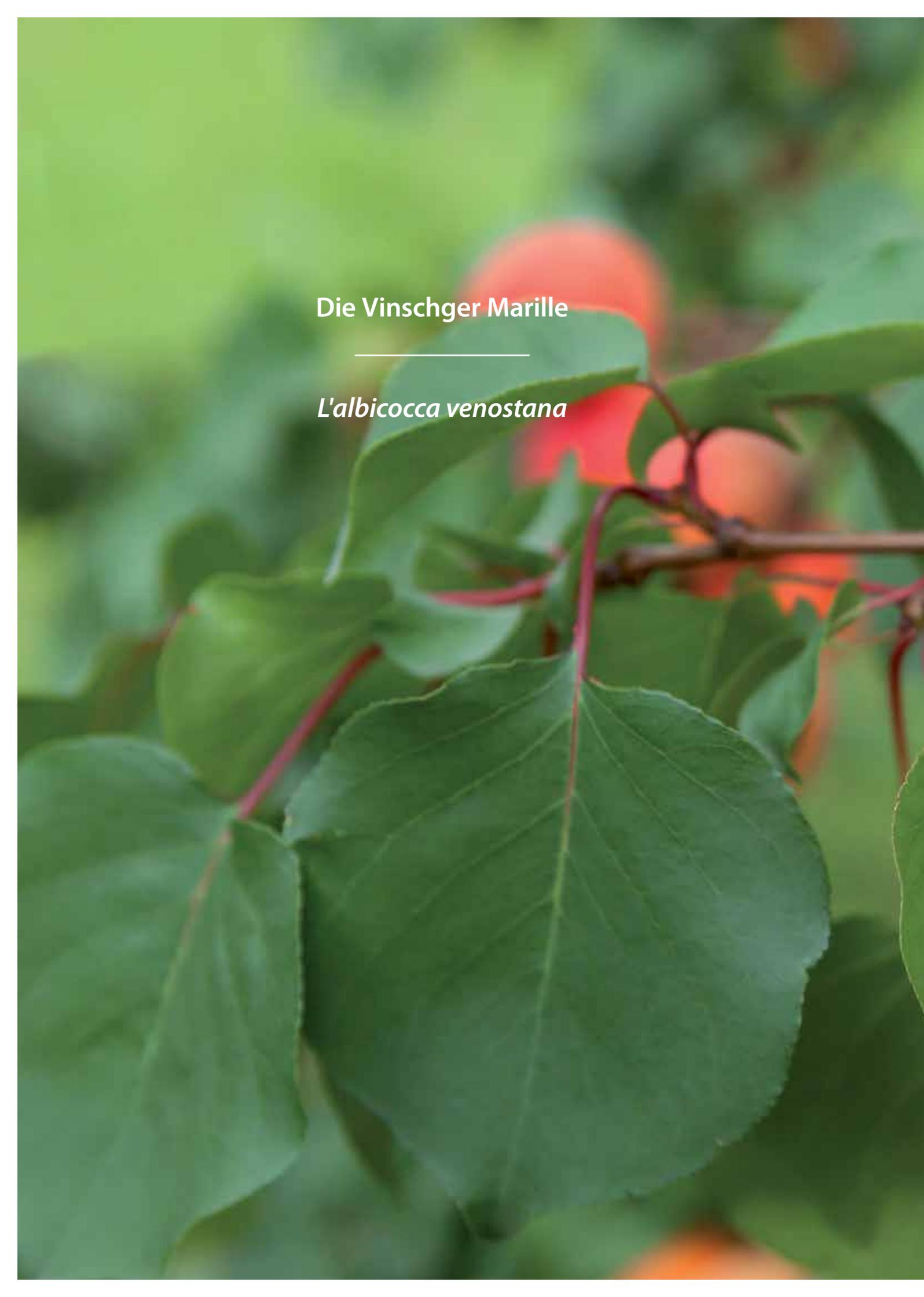
Die Holzschatulle beherbergt Vinschger Brot. Ein paar Brocken holst du aus dem duftenden Zirbenholz. Unbehandelt, ungeschliffen ist die Brotbox und schimmelresistent, mit ihrem schmalen schwarzen oder weißen Rand. Archaisch ist das Kochmesser, du hast es im Griff. Es liegt voll und schwer in der Hand und du berührst gerne den scharfen Stahl. Es reizt zum Schneiden, zum Zerhacken, zum Zerkleinern. —

Entrambi gli oggetti, il portapane in legno aromatico di cembro e il coltello in metallo realizzato a mano dal fabbro Artur Waldner, sono ricavati da un pezzo unico. Maturo, semplice, elementare. Il portapane in legno non trattato, non levigato e resistente alla muffa con un sottile bordo bianco o nero. Il coltello da cucina risulta pesante e il metallo affilato risulta accattivante al tatto. —

OP

Zwei ENTWÜRFE – archaisch und eigenwillig
Due PROTOTIPI – arcaici e originali

Birgit Seissl

A close-up photograph of a branch from a Vinschger Marille tree. The branch is covered with vibrant green, serrated leaves. Several bright red, round apricots are visible, some in sharp focus and others blurred in the background. The lighting is soft, highlighting the texture of the leaves and the smooth surface of the fruit.

Die Vinschger Marille

L'albicocca venostana



Alte, knorrige Bäume, Blütenknäuel im Frühjahr, danach reichlich Früchte. Kunstvoll verwinkelte Äste, Rinde wie grobes Schleifpapier, grünes Blattwerk, dazwischen knallorange Früchte, die Marillen. Die Reifen schon gefallen, vom Vinschger Wind unsanft auf den Boden befördert, liegen im Gras. Eine Frucht, für die man sich bückt und nach der man sich streckt – samtiges Fruchtfleisch und tiefe Süße, wenn die Marille reif ist. Hochsommer. Stein aufklopfen, Kern kauen. Die aromatische Frucht schmeckt direkt von den Bäumen des Ober- und Mittelvinschgaus, macht aber auch auf dem Teller eine gute Figur. —

Nähere Informationen auf Seite 26

Alberi vecchi e nodosi, grappoli di fiori in primavera e poi abbondanti frutti. Rami incrociati ad arte, corteccia simile ad una carta abrasiva a grana grossa, un tripudio di foglie verdi inframmezzate da frutti di un arancione sgargiante, le albicocche. Quelle già mature, trasportate a terra poco dolcemente dal vento venostano, giacciono sull'erba. Un frutto, per il quale ci si china, ci si allunga – una polpa vellutata e una dolcezza intensa, se l'albicocca è matura. Piena estate. Il nocciolo viene aperto e si mastica il seme. Il frutto aromatico è particolarmente buono se mangiato direttamente dagli alberi della Media ed Alta Val Venosta, ma anche nel piatto fa la sua bella figura! —

Ulteriori informazioni a pagina 26



Maria Raffeiner
Lehrerin, Tschengls
insegnante, Cengles

Essig, Obst- säfte, Dörrobst, Weirouge- Produkte, Senf Aceto, Succhi di frutta, Frutta secca, Senape, prodotti Weirouge

In liebevoller Handarbeit werden von uns erstklassige Produkte aus kontrollierten, sonnengereiften Früchten und Kräutern aus unserem Familienbetrieb hergestellt.

Produciamo artigianalmente prodotti di primissima scelta con frutti maturati al sole ed erbe aromatiche controllate, provenienti dalla nostra azienda familiare.



LUGGIN

KANDLWAALHOF

www.luggin.net

I-39023 Laas/Lasa, Vinschgau/Val Venosta
Südtirol/Alto Adige, Italien/Italia

Informationen zu:
Die Vinschger Marille
Seite 24–25

Informazioni su:
L'albicocca venostana
pag. 24–25

VINSCHGER MARILLE

Die Marille (lat. *Prunus armeniaca*) gehört zu der Familie der Rosengewächse und war in Armenien bereits in der Antike bekannt. Die Vinschger Marille ist besonders in der Umgebung von Laas zu finden und zeichnet sich durch ihren außergewöhnlichen süß-säuerlichen Geschmack aus. Erntezeit ist von Mitte Juli bis August.

ALBICOCCHIVENOSTANE

L'albicocca (lat. Prunus armeniaca) appartiene alla famiglia delle Rosacee ed era nota in Armenia fin dall'antichità. L'albicocca venostana si trova soprattutto nei dintorni di Lasa e si caratterizza per il suo gusto straordinariamente agrodolce. Il suo periodo di raccolta va da metà luglio ad agosto.

PRODUKTE

Aus der Vinschger Marille werden traditionsgemäß Brände, Marmeladen und Knödel hergestellt. Neuestens verfeinert sie sogar Schokolade und Käse (www.aftmult.com).

PRODOTTI

Dalle albicocche venostane vengono prodotti, con metodi tradizionali, distillati, marmellate e canederli; da poco vengono utilizzate anche per aromatizzare perfino il formaggio. (www.aftmult.com).

FEST

3.–4. August
„marmor & marillen“
Kultur-kulinarisches Fest in Laas
www.vinschgau.net

FESTA

3–4 agosto
A Lasa si svolge la festa
"marmo & albicocche"
www.venosta.net



ESSEN UND TRINKEN

Besonders empfehlenswert sind die Vinschger Marillenknoedel. Dieses fruchtige Dessert ist während und nach der Erntezeit in den meisten Gasthäusern im Vinschgau erhältlich.

MANGIARE E BERE

Sono sicuramente da consigliare i canederli all'albicocca venostana. Questo particolare dessert si può trovare durante il periodo di raccolta nella maggior parte dei ristoranti in Val Venosta.

VERKAUFSTELLEN

Unter anderem:
Obstgenossenschaft VI.P
Industriezone 9
Latsch
Tel. +39 0473 72 33 27
www.vip.coop

Vinschger Bauernladen Juval
Hauptstraße 78
Naturis
Tel. +39 0473 66 77 23
www.bauernladen.it

Obstgenossenschaft OVEG
Moosburgstraße 52
Eys
Tel. +39 0473 73 99 32
www.vip.coop

PUNTI VENDITA

Tra gli altri:
VI.P coop. soc. Agricola
Zona industriale, 9
Laces
Tel 0473 72 33 27
www.vip.coop

Bottega del contadino
(Vinschger Bauernladen Juval)
Via Principale, 78
Naturis
Tel 0473 66 77 23
www.bauernladen.it

OVEG coop. soc. Agricola
Via Moosburg, 52
Oris
Tel 0473 73 99 32
www.vip.coop

Ein Naturparadies für Radfahrer

Un paradiso naturale per ciclisti

Kulturlandschaft Vinschgau

Auf dem Sattel durch blühende Apfelwiesen und historische Dörfer. Oder einfach nur zum nächsten Weinbauern. Entlang der antiken Handelsroute Via Claudia Augusta fühlen sich Radrennfahrer ebenso zuhause wie Genussradler und Mountainbiker. »

Paesaggio culturale della Val Venosta

In sella per attraversare i campi di mele in fiore e i paesi storici. O semplicemente fino al prossimo viticoltore. Lungo la via commerciale romana Claudia Augusta si sentono a casa sia i ciclisti su bici da corsa che quelli su mountain bike, ma anche chi va in bicicletta semplicemente per piacere.

La regione lungo l'Adige è una delle tappe storiche del Giro d'Italia. Nel 2013 la corsa ciclistica più famosa al mondo, sarà in Val Venosta per due giorni. La prima tappa parte da Ponte di Legno, in Lombardia, passando per il passo dello Stelvio a 2.757 s.l.m., fino in Val Martello. Il giorno dopo la gara riparte dal capoluogo venostano, Silandro, attraversando tutto l'Alto Adige fino a Cortina d'Ampezzo, per arrivare alle Tre Cime di Lavaredo. La strada dello Stelvio, costruita tra il 1818 e il 1825, è una delle strade panoramiche più ripide al mondo. Il percorso, ricco di curve con vista sul meraviglioso gruppo dell'Ortles-Cevedale, è difficilmente superabile per intensità di impressioni. Su una lunghezza di 49 km e 1.868 m di dislivello, con una pendenza tra il 7 ed il 15%, si contano complessivamente 80 tornanti. Una sfida al limite dell'impossibile, affrontata ogni anno da migliaia di ciclisti. Molti di essi si ritrovano allo Stelviobike Day.

In valle, i mountain biker possono esplorare straordinari luoghi di cultura e natura. Così l'antica via Claudia Augusta porta dal lago di Resia – con il suo campanile romanico in esso immerso – in discesa per 80 km fino a Merano. Lungo il percorso si incontra Malles con i suoi cinque campanili, il sontuoso Castel Coira o anche la piccola città medievale, Glorenza. Anche il monastero benedettino più ad alta quota d'Europa, merita una puntatina. Nel tratto inferiore del percorso, si possono visitare aziende agricole produttrici di vino, e degustare specialità tipiche. La Chiesa protoromanica di San Procolo a Naturno, costituisce un vero gioiello. A disposizione di tutti i ciclisti c'è un programma treno & bike molto ben organizzato, grazie al quale in ben sette stazioni si possono noleggiare e restituire biciclette.

Nelle montagne della Val Venosta appassionati freerider trovano molte possibilità per escursioni, flowtrails e singletrails, per avvincenti percorsi downhill, affrontabili da marzo a novembre. Si consigliano la Plamortrunde sul lago di Resia, il percorso fino alla cava di marmo di Lasa e il trail San Martino – Monte Sole, che da molti è considerato il percorso più bello delle Alpi. —

Ulteriori informazioni a pagina 30

Seite 29. Fotografie: Frieder Blickle
Die legendäre Stilfserjoch-Pass-Straße
im Morgendunst mit Blick auf den
Nationalpark Stilfserjoch

Seite 29. Fotografie: Frieder Blickle
Das mittelalterliche Städtchen Gurns.
Ein beliebter Halt bei Genussradlern
und Kulturinteressierten

Seite 29. Fotografie: Alexander Erhard
Mountainbike-Tour für Anspruchsvolle
beim Monterodes-Kreuz (Sesvenna-
gruppe), mit König Ortler im
Hintergrund

pag. 29. Foto: Frieder Blickle
Il leggendario Passo dello Stelvio,
avvolto nella foschia mattutina con
visuale sul parco nazionale

pag. 29. Foto: Frieder Blickle
La cittadina medievale di Glorenza.
Una fermata d'obbligo per cicloturisti e
per gli amanti di arte

pag. 29. Foto: Alexander Erhard
Percorso in mountain bike per biker
esigenti sul Monterodes-Kreuz (Gruppo
Sesvenna), con l'Ortles sullo sfondo

» Die Kulturregion an der jungen Etsch ist eine der historischen Etappen des **Giro d'Italia**. Im Jahr 2013 ist dieses Straßenrennen, eines der wichtigsten Rad-Etappenrennen der Welt, sogar an zwei Tagen im Vinschgau zu verfolgen. Die erste Etappe verläuft über das Stilfserjoch auf 2757 m Seehöhe ins Vinschger Martelltal. Tags darauf startet das Rennen im Vinschger Hauptort Schlanders durch ganz Südtirol bis zu den Drei Zinnen. Was könnte Radrennfahrer aus aller Welt mehr reizen als die 1825 eingeweihte Straße auf das Stilfserjoch, die bis heute als eine der steilsten Bergstraßen der Welt gilt? Die kurvenreiche Panoramastrecke mit Blick auf die spektakuläre Ortler-Cevedale-Gruppe im Stilfserjoch Nationalpark ist an Intensität kaum zu überbieten. Auf einer Gesamtlänge von rund 49 km und 1848 m Höhenunterschied zählt die Straße bei einer Steigung von 7–15% insgesamt 84 Kehren, 48 Kehren davon in Südtirol. Eine schier unglaubliche Herausforderung, der sich jährlich tausende Radfahrer stellen. Viele davon finden sich am Stelviobike Day wieder dort ein.

Weniger ehrgeizig als die Radrennfahrer, aber ebenso enthusiastisch gehen es die Genussradler an, denn im Vinschgau warten zahlreiche Kultur- und Naturschauplätze darauf, mit dem Drahtesel erkundet zu werden – allen voran der Etschradweg. Die **Panoramaroute an der Via Claudia Augusta**, der ersten Römerstraße über die Alpen, führt vom 6 km langen Reschensee mit seinem „versunkenen“ romanischen Kirchturm immer der Etsch entlang bis nach Meran. Zu bewältigen sind rund 80 km, die leicht bergab verlaufen. An der Strecke liegt das Dorf Mals mit seinen sieben Türmen sowie der mystische Tartscher Bühel, die prächtige Churburg und die mittelalterliche Kleinstadt Gurns. Einen Abstecher wert ist auch das Benediktinerkloster Marienberg, das in einer rund 20-minütigen Abzweigung ab Burgeis erreichbar ist. Nach dem Marmor- und Marillendorf Laas ändert das Tal sein Kleid. Hier erstrecken sich die ersten Obstwiesen und Weinberge. Von Vetzan bis Kastelbell können nun Weinbauernhöfe besucht werden, die zur Verkostung lokaler Spezialitäten und edler Tropfen einladen. Krönender Abschluss des Etschradweges ist wohl ein Besuch der frühromanischen Prokuluskirche in Naturns. Erkundungsfreudigen Radlern wird übrigens ein gut organisiertes Bahn&Bike-Programm angeboten. So finden sich an sieben Zugbahnhöfen entlang der Route Meran–Mals Verleihstationen, wo Räder ausgeliehen und zurückgegeben werden können.

Als niederschlagsärmstes Tal der Alpen bietet der Vinschgau – flankiert vom trockenen Sonnenberg und dem grünen Nörderberg – unzählige Strecken, Flowtrails und steile Singletrails für passionierte **Mountainbiker**. Hier können von März bis Ende November spannende und regenfreie MTB-Touren unternommen werden: von der Plamortrunde am Reschenpass bis zur Planeiler Alm oder dem Singletrail vom Marmorbruch bei Laas. Auf experimentierfreudige Freerider wartet der legendäre Tannenzapfen-Trail unterhalb der Marzoner Alm und der St.-Martin-Montesole-Trail am Sonnenberg, der für viele auch als schönste Route der Alpen gilt. —

Nähere Informationen auf Seite 30



Haimo Perkmann

Publizist und Übersetzer, Meran
pubblicista e traduttore, Merano



RADFAHREN IM VINSCHGAU

www.vinschgau.net/radfahren

ANDARE IN BICI IN VAL VENOSTA

www.venosta.net/pista-ciclabile

GENUSSRADFAHREN

Der 80 km lange Vinschger Radweg von Reschen nach Meran ist für Radwanderer, Genussradfahrer und E-Biker eine erlebnisreiche Vinschgau-Tour. Verleih- und Servicestationen entlang des Radweges erleichtern die Fahrt. Die „bikemobil Card“ bietet zudem die Möglichkeit zwischen Bahn und Rad zu wechseln. Für sportliche Radler ist die Strecke an einem Tag zu bewältigen, sie kann aber auch in mehreren Etappen geradelt werden. Gepäcktransporte werden angeboten.

IN BICICLETTA PER PIACERE

La pista ciclabile della Val Venosta, lunga 80 km da Resia a Merano, costituisce un giro della Val Venosta ricco di avventura per cicloturisti, E-Biker, e per coloro che vanno in bici semplicemente per piacere. I punti di noleggio e servizio lungo la pista ciclabile facilitano il percorso. La bikemobil card offre inoltre la possibilità di alternare tra treno e bici. Per ciclisti sportivi il tragitto è affrontabile in un giorno, ma può essere anche percorso in più tappe. Viene anche offerto il trasporto bagagli.

MOUNTAINBIKEN

Mountainbiker finden im Vinschgau ein dichtes Netz von über 80 gekennzeichneten Touren. Bikeschulen und Bikeshuttles erleichtern das Biken. **Achtung:** Waalwege sind nicht fürs Biken geeignet, da die Wege sehr schmal und viel bewandert sind.

IN MOUNTAIN BIKE

Mountain biker e free rider trovano in Val Venosta una fitta rete di oltre 80 percorsi per mountain bike segnati. Scuole di biking e navette per il trasporto delle biciclette facilitano il biking.

Attenzione: i sentieri lungo i Waale non sono adatti al biking, poiché sono molto stretti e vengono percorsi da molti escursionisti.

BAHN

bikemobil Card

Für alle öffentlichen Verkehrsmittel und zur einmaligen Nutzung eines Leihfahrrads.

Mit der „bikemobil Card“ kann zwischen Bahn und Rad gewechselt werden.

Preise:

7 Tage Euro 34,00

3 Tage Euro 30,00

1 Tag Euro 24,00

Kinder bis 14 Jahre zahlen jeweils die Hälfte.

TRENO

bikemobil Card

per tutti i mezzi pubblici e dà il diritto ad un noleggio una tantum di una bicicletta. Con la bikemobil Card si può agevolmente passare dalla bici al treno e viceversa.

Prezzi:

7 giorni 34,00 Euro

3 giorni 30,00 Euro

1 giorno 24,00 Euro

I bambini fino a 14 pagano rispettivamente la metà.

EVENTS

24. Mai

Giro d'Italia

Der Vinschgau ist Austragungsort des Giro d'Italia.

Am 24. Mai gibt es eine Bergankunft im Martelltal und am 25. Mai startet der Giro von Schlanders in Richtung Drei Zinnen.

1. Juni

Vinschger Radtag

Einkaufen und genießen entlang des Vinschger Radweges.

Die Vinschger Ortschaften laden die Radler ein, die Sehenswürdigkeiten und die traditionellen Gaststätten in den Ortskernen zu erkunden. Bei unterhaltsamen Fahrradfesten entlang der Radroute werden die Radfahrer willkommen geheißen.

7.–9. Juni

Trail Trophy in Latsch

Drei Tage lang wird querfeldein geradelt, was das Mountainbike hält. Die Singletrail-Teiletappen S0 bis S3 sind höchst abwechslungsreich, auch ein Nightride steht auf dem Programm.

31. August

Radtag Stilfserjoch – Stelviobike

Die weltberühmte Passstraße mit 48 Kehren und 1848 m Höhenunterschied (Prad – Stilfserjoch) ist jährlich Anziehungspunkt für tausende Radfahrer, die den autofreien Tag genießen.

KARTENMATERIAL

Mountainbike Touren-Set

Vinschgau in allen Informationsbüros des Vinschgaus erhältlich

MountainBikeGuide Vinschgau

vom Verlag Esterbauer

Südtirolbike-Map

vom Verlag Tappeiner in allen Informationsbüros des Vinschgaus und diversen Verkaufsstellen erhältlich

TOUREN

maps.vinschgau.net

EVENTI

24 maggio

Giro d'Italia

La Val Venosta è uno dei luoghi interessati dal Giro d'Italia.

Il 24 maggio c'è una tappa con arrivo in salita in Val Martello e il 25 maggio il Giro riparte da Silandro per le Tre Cime.

1° giugno

Un giorno in bicicletta in Val Venosta

Fare shopping e apprezzare le bellezze dei posti lungo la pista ciclabile della Val Venosta. Le località venostane invitano i ciclisti a esplorare le bellezze, le trattorie e i ristoranti tradizionali nel cuore dei centri abitati. Le feste della bicicletta danno il benvenuto ai ciclisti lungo il percorso della pista ciclabile con interessanti manifestazioni.

7–9 giugno

Trail Trophy a Laces

Per tre giorni si pedala attraverso i campi fino a quando la mountain bike regge. Le tappe single trail da S0 fino a S3 presentano percorsi estremamente vari e in programma c'è anche una pedalata notturna.

31 agosto

Giornata della bici

Passo dello Stelvio – Stelviobike

La famosa strada del passo con 48 tornanti e 1.848 m di dislivello (Prato a. S. – Passo dello Stelvio) è un'attrazione per migliaia di ciclisti che ogni anno apprezzano la giornata senza auto.

CARTINE

Mountainbike Tour Set (disponibili in tutti gli uffici informazioni)

MountainBikeGuide Vinschgau della casa editrice Esterbauer

Südtirolbike-Map della casa editrice Tappeiner (disponibile in tutti gli uffici informazioni e in diversi punti vendita)

PERCORSI

maps.vinschgau.net

Romanik im Vinschgau



„Venusta Vallis“, so wird das obere Etschtal in einer Urkunde des Klosters St. Gallen aus dem Jahr 890 genannt. Dieses Gebiet war schon seit der Antike Verbindungsglied zwischen Nord und Süd. Durch den Vinschgau zog sich die römische Via Claudia Augusta, führte über den Reschenpass und verband als Militär- und Handelsstraße die wichtigsten Zentren nördlich der Alpen im Römischen Reich. Seit dem 10. Jahrhundert gehörte der Vinschgau zum Einflussbereich des Bischofs von Chur. Damals verliefen die Grenzen jedoch, anders als heute, vom Umbrail- über den Ofenpass bis nach Pontalt in der Nähe von Zernez, umschlossen innabwärts das ganze Unterengadin und den Vinschgau bis nach Meran. Ebenso gehörten die westliche Talseite des Passeiertals, das innere Ötztal und das innere Paznauntal zum Bistum Chur.

Dies bedeutet, dass auch die kulturgeschichtliche und kunsthistorische Entwicklung im Vinschgau nicht auf heutige politische Grenzen beschränkt werden darf. Vielmehr zieht sich die stilistische Formensprache des Vinschgaus von St. Leonhard in Nauders, über St. Johann in Müstair bis Maria Trost in Meran Untermais. Die Bedeutung des Vinschgaus als Zugang zur Lombardei, zu den Häfen Garda und Como und nicht zuletzt als Alpenübergang begünstigte vor allem in der Zeit zwischen dem 11. und 14. Jahrhundert, aber auch schon früher, wie es beispielsweise St. Benedikt in Mals oder St. Prokulus in Naturns belegen, eine reiche Entfaltung der romanischen Kunst in Architektur, Plastik und Malerei.

Die romanische Architektur unterscheidet mehrere Typen des Kirchenbaus, wobei diese nicht zwingend typisch für den Vinschgau sind, dennoch aber die Vielfalt und den Reichtum der in diesem Tal vorkommenden Formen widerspiegeln.

Dazu zählt die Kirche mit trikonchalem Grundriss, also drei gleich großen kleeblattförmig angelegten Apsiden als Ostabschluss, wie St. Vigil bei Morter in der Gemeinde Latsch aus dem Ende des 11. Jahrhunderts oder die Heiligkreuzkirche in Müstair. Aber auch die Chorturmkirche, wie beispielsweise St. Sisinius in Laas, und nicht zuletzt die Saalkirche, die meist von einem angefügten oder freistehenden durch Blendbögen und Lisenen gegliederten Glockenturm, wie sie für den Vinschgau typisch sind, begleitet wird. Beispiele hierfür wären St. Karpophorus in Tarsch um 1100 oder St. Martin in Mals aus dem 12. Jahrhundert. »

Il romanico in Val Venosta

Già nell'antichità la Val Venosta costituiva il collegamento tra nord e sud. Dal X secolo la zona era sotto il dominio del vescovo di Coira. Tuttavia i confini di quel tempo non corrispondono a quelli di oggi. Ciò significa che lo sviluppo culturale nella Val Venosta non può essere ridotto ai confini politici di oggi.

Possiamo dire anzi che lo stile artistico delle forme si estende da San Leonardo a Nauders, passando per San Giovanni in Val Monastero (Müstair), fino a Santa Maria del Conforto, a Maia Bassa.

L'importanza della Val Venosta, come via d'accesso alla Lombardia e come valico delle Alpi, permise una fioritura dell'arte romanica tra l'XI e il XIV secolo, ma già ancor prima, come dimostrano ad esempio le chiese di San Benedetto a Malles e di San Procolo a Naturno, espressioni del ricco sviluppo dell'arte romanica.

Die Ausmalung des Innenraums hingegen ist einer strengen Hierarchie unterworfen, sie ergänzt und unterstreicht die Architektur und entwickelt sich je nach Wichtigkeit des Dargestellten vom Sockel bis zum Gewölbe. Die Art der Darstellung hängt dabei immer vom Auftraggeber ab, wo es in einer Dorfkirche eher biblische Schaubilder sind, sind es in einer Klosterkirche theologisch komplexere Programme. Die Sockelzone umgibt manchmal figurlicher Schmuck, in diesem Fall wiederum apotropäischer Funktion, wie beispielsweise die Sirene in St. Nikolaus in Burgeis um 1205/1210, manchmal sind es aber auch dekorative oder illusionistische Darstellungen, wie gemalte Steinschnittmuster, perspektivische Mäander, imitierte Inkrustationen oder gemalte Vorhänge.

L'architettura romanica presenta diversi tipi di costruzione delle chiese: la chiesa a pianta triconca, per esempio San Vigilio a Morter o la chiesa di Santa Croce in Val Monastero, ma anche la chiesa con campanile sul coro, come San Sisinio a Lasa e non per ultima la chiesa a sala con annesso campanile, come San Corpoforo a Tarres o San Martino a Malles.

La scultura romanica, quale corredo dell'architettura, si limita in Val Venosta soprattutto ai portali, ad esempio il portale della cappella di Castel Tirolo, o più raramente all'abside, come mostra la chiesa parrocchiale di Lasa.

La pittura si concentra all'interno, ma ci sono tuttavia anche diversi esempi di ornamenti pittorici pure all'esterno.

Questi sono per lo più pitture monumentali, soprattutto su quegli edifici che si trovavano direttamente su un crocevia, come sulla chiesa di San Giovanni a Tubre, dove vi è una raffigurazione di San Cristoforo che doveva proteggere i viaggiatori e i pellegrini.

Den mittleren Streifen des Wandaufrisses nehmen meist szenische Darstellungen in Anspruch, oft in Abhängigkeit vom Patrozinium der Kirche oder Kapelle, beispielsweise in der Klosterkirche St. Johann in Müstair. Manchmal sind es auch halbfigurig in Arkaden eingestellte Apostel, Propheten oder Heilige, wie in St. Johann in Taufers.

Die oberste Zone, allen voran die Apsiskalotte, ist dem Göttlichen vorbehalten. Diesen Bereich nimmt meistens die Majestas Domini oder der Pantokrator, also der Weltenherrscher, ein. Christus thront dabei auf einem Regenbogensegment als kosmisches Symbol, in der einen Hand hält er ein Buch, die andere erhebt er zum Segensgestus, wie in der Apsis der Krypta von Marienberg aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Oft ist der Weltenherrscher in eine Mandorla eingestellt, die von

- » Die Bauplastik der Romanik beschränkt sich im Vinschgau vor allem auf das Portal oder liturgisch besonders wichtige Elemente wie die Apsis. Dabei lässt sich immer wieder derselbe Aufbau beobachten. Die Sockelzone wird mit apotropäischen Elementen versehen, um das Böse fernzuhalten, Monstren oder Fabelwesen, wie an den Portalen der Burgkapelle von Schloss Tirol aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Die Tympana hingegen zeigen christliche Darstellungen, gleichsam als geordneter Gegenpol zu den unüberschaubaren Ungeheuern. Es geht also um die Gefährdung des Menschen durch dämonische Kräfte und die Erlösung aus denselben. Dies kann man auch am Ostabschluss der Pfarrkirche von Laas erkennen, wo sich der Gekreuzigte über kauern den Löwen erhebt. Wo im Bereich der Plastik nur einzelne Beispiele erhalten sind, begegnet uns in der Malerei ein einzigartiger und riesiger Bestand romanischer Fresken. Die Malereien sind dabei von durchwegs hoher Qualität und bezeugen den Bildungsstand, die Macht und den Reichtum ihrer Auftraggeber. Die Fresken beschränken sich meist auf den Innenraum. Es gibt aber durchaus auch Beispiele für eine malerische Gestaltung des Außenbereichs. Dies sind meist großformatige Monumentalmalereien vor allem an solchen Kirchen und Kapellen, die direkt an Verbindungswegen lagen, wie St. Johann in Taufers, wo eine monumentale Christophorusdarstellung die Reisenden und Pilger auf ihrem Weg schützen sollte.

La pittura degli interni è sottoposta ad una rigida gerarchia, volta a mettere in evidenza l'architettura e sviluppata secondo l'importanza di ciò che vi è rappresentato. Il basamento in alcuni casi è decorato da ornamenti figurativi, come ad esempio la sirena nella chiesa di San Nicolò a Burgusio, altre volte vi sono anche motivi illusionistici, come intarsi su pietra dipinta o tendaggi. La fascia centrale delle pareti laterali è per lo più ricoperta da rappresentazioni sceniche, così è ad esempio per la chiesa abbatiale del Monastero di San Giovanni a Monastero. La zona più alta, è riservata al divino. In questo settore troviamo la *Majestas Domini* o il Pantocratore, come nell'abside della Cripta di Monte Maria. Tutte queste raffigurazioni sono influenzate da centri culturali diversi ed anche ciò costituisce una particolarità della Val Venosta, come punto d'incontro tra nord e sud. A volte è Salisburgo, a volte

la Lombardia o, attraverso le crociate, anche Bisanzio. Si pensi a San Giovanni a Tubre o a Santa Maria del Conforto a Maia Bassa.

Il Progetto "Sentieri del cielo" si pone l'obiettivo di rilevare questo ricco patrimonio monumentale romanico, di mantenerlo e soprattutto di renderlo accessibile. La cosiddetta "Via romanica delle Alpi" comprende non solo la Val Venosta, ma tutto l'Alto Adige, il Trentino e il Canton dei Grigioni. Materiale cartografico, informazioni utili per orari di autobus e treni, orari di apertura e guide facilitano all'ospite l'accesso a monumenti spesso difficilmente raggiungibili. Il progetto "Sentieri del cielo" prevede, inoltre, l'organizzazione di una giornata annuale del romanico, con guide e manifestazioni gratuite. —

Ulteriori informazioni a pagina 34

den so genannten vier Wesen umgeben wird, den geflügelten Symbolen der Evangelisten als Symbol für die Wiederkunft Christi am Ende der Tage. All diese Darstellungen sind von unterschiedlichen kulturellen Zentren beeinflusst. Auch dies ist eine charakteristische Eigenschaft des Vinschgaus als Schnittstelle zwischen Nord und Süd. Manchmal sind es Salzburg oder die Lombardei, manchmal Reichenau oder durch die Einflüsse der Kreuzzüge sogar Byzanz, denkt man beispielsweise an St. Johann in Taufers oder Maria Trost in Meran, Untermais.

Das Projekt „Stiegen zum Himmel“ hat es sich zur Aufgabe gemacht diesen reichen Schatz an Kulturdenkmälern der Romanik zu erfassen, zu erhalten und vor allem zugänglich zu machen. Die so genannte „Alpine Straße der Romanik“ umschließt dabei nicht allein den Vinschgau, sondern ganz Südtirol, das Trentino und Graubünden. Kartenmaterial, nützliche Hinweise zu Bus- und Zugverbindungen, Öffnungszeiten und Führungen erleichtern dem Gast den Besuch der oft schwer zugänglichen und verstreuten Denkmäler. Zudem ermöglicht das Projekt „Stiegen zum Himmel“ einen alljährlichen Tag der Romanik, mit kostenlosen Führungen und Veranstaltungen. —

Nähere Informationen auf Seite 34

Florian Hofer

STIEGEN ZUM HIMMEL

Entlang der „Alpinen Straße der Romanik“ präsentieren sich Burgen und Schlösser, Kirchen und Kapellen, malerische Dörfer, mittelalterliche Städte und herausragende Beispiele romanischer Malerei in unterschiedlicher Kulturlandschaft.

Italien-Schweiz-Projekt „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“

www.stiegenzumhimmel.it
www.ferienregion-obervinschgau.it
maps.vinschgau.net

SENTIERI DEL CIELO

Lungo la Via romanica delle Alpi si presentano rocche, castelli, chiese e cappelle, paesi pittoreschi, cittadine medievali ed esempi di grande rilievo di pittura romanica in diversi contesti paesaggistici.

Progetto Italia-Svizzera "Sentieri del cielo – Via romanica delle Alpi"

www.stiegenzumhimmel.it
www.altavenosta-vacanze.it
maps.vinschgau.net

TAGE DER ROMANIK

6.–13. Oktober
Die kostenlosen Führungen in mystischen und spärlich beleuchteten Räumen von Kirchen und profanen Bauten bringen Sie dem Mittelalter ein Stück näher. Am Tag der offenen Tür, am 12. Oktober, kann die Alpine Straße der Romanik mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Shuttlediensten erlebt werden.
www.vinschgau.net

GIORNI DEL ROMANICO

6–13 ottobre
Le visite guidate gratuite nei locali mistici e scarsamente illuminati di chiese e costruzioni profane portano il visitatore ad un passo dal Medioevo.
Nel giorno delle porte aperte, il 12 ottobre, la Via romanica delle Alpi può essere percorsa con mezzi pubblici e servizi di bus navetta.
www.venosta.net

KULTURSTÄTTEN IM VINSCHGAU

SITI CULTURALI IN VAL VENOSTA



Stadt Glurns
Città di Glorenza



(Apsis) Pfarrkirche zum
hl. Johannes in Laas
(Abside) *Chiesa parrocchiale
S. Giovanni Battista a Lasa*



Vigilius- und Blasius-Kirche
in Morter
*Chiesa dei Santi Vigilio e Biagio
a Morter*



(Krypta) Benediktinerkloster
Marienberg oberhalb Burgeis
(Cripta) *Convento di Monte Maria
sopra Burgusio*



St. Jakob in Söles bei Glurns
S. Giacomo a Söles vicino Glorenza



Burg Obermontani in Morter
Castello Montani di Sopra a Morter



Schloss Kastelbell in Kastelbell
Castel Castelbello a Castelbello



St. Nikolaus in Burgeis
S. Nicolò a Burgusio



St. Johann
in Taufers im Münstertal
*S. Giovanni
a Tubre in Val Monastero*



(Fresko und Holzdecke) Burg-
kapelle St. Stephan in Morter
*(Affresco e storico soffitto ligneo)
Cappella di S. Stefano a Morter*



(Fresko) St.-Prokulus-Kirche
in Naturns
*(Affresco) Chiesa di S. Procolo
a Naturno*



Fröhlichsturm in Mals
Torre Fröhlich a Malles Venosta



(Apsis) St. Johann
in Prad am Stilfserjoch
(Abside) *S. Giovanni
a Prato allo Stelvio*



St. Nikolaus in Latsch
S. Nicolò a Laces



St. Veith am Tartscher Bühel
San Vito sulla collina di Tarces



St. Markus (St. Marx) in Laas
S. Marco a Lasa



Unsere Liebe Frau auf dem Bühel
in Latsch
Nostra Signora sulla collina a Laces



St. Benedikt in Mals
S. Benedetto a Malles Venosta



St. Sisinius bei Laas
S. Sinisio vicino Lasa



St. Karpophorus in Tarsch
S. Carpofoaro a Tarres



Kloster St. Johann in Müstair (CH)
an der Grenze zum Vinschgau
*Monastero di San Giovanni a
Müstair (CH)
ai confini con la Val Venosta*



GRAUBÜNDEN

CANTON DEI GRIGIONI

WHISKY

aus den
„Highlands
Italiens“

Whisky dalle "Highlands" italiane

Der Wind streicht über den Roggen des oberen Vinschgaus. Die Bauern liefern ihn den Bäckern für das Urpaarl, ein hochwertiges heimisches Fladenbrot – und neuerdings auch der „PUNI Destillerie“ in Glurns. Hier, im großen Kubus, wird der erste und einzige Whisky Italiens gebrannt. Speziell die alte Roggensorte des Klosters Marienberg und das klare Vinschger Wasser verfeinern das Destillat zu einmaliger Note.

Im Herzen des architektonisch außergewöhnlichen Kubus, dessen Fassade aus roten Betonziegeln an die Fenster der alten Getreidespeicher der Gegend erinnert, stehen zwei große handgefertigte Kupferbrennblasen der schottischen Traditionsschmiede A. Forsyth & Sons aus Rothes. Gradgenau wird eine besondere Mischung aus Roggen-, Weizen- und Gerstenmalz destilliert. In fünf wuchtigen Fässern aus heimischer Lärche vergärt der Malzzucker zu Alkohol. Die Wärme und der Duft von Getreide heißen den Gast in der Destillerie willkommen.

Auch den Schotten gefiel die Idee der Familie Albrecht Ebensperger, im oberen Vinschgau, den „Highlands“ Italiens, Whisky zu brennen. Man teilt Handwerk und Passion außer Konkurrenz. »

Nel cubo rosso mattone della distilleria PUNI, alle porte di Glorenza, viene distillato il primo ed unico Whisky d'Italia. I due alambicchi della antica forgeria scozzese A. Forsyth & Sons della città di Rothes, distillano una particolare miscela di malto di segale, frumento e orzo. La fermentazione del mosto avviene in cinque botti di larice. Il calore e l'aroma, che ricorda la birra, danno il benvenuto al visitatore. Anche gli scozzesi hanno gradito l'idea della famiglia Albrecht Ebensperger di produrre Whisky, nell'alta Val Venosta, l'Highland Italiana. Si condividono esperienza e passione senza concorrenza.

Due sono i principali whisky prodotti dalla distilleria l'Italian Single Malt WHITE, da un profumo fruttato alla pera con retrogusto di orzo, frumento e mandorle amare. La segale locale conferisce corposità. L'Italian Single Malt RED, con sei mesi di maturazione, invece, sprigiona già note legnose attenuate da aromi di uva e di legno speziato delle botti siciliane di Marsala. Un connubio tra arte vinicola del sud Italia e artigianato venostano di origine scozzese. Il Whisky matura in parte nei vecchi bunker militari dell'Alta Val Venosta, particolarmente umidi e freschi, e in parte in depositi appositamente costruiti. ─

Ulteriori informazioni a pagina 37



» Der „Italian Single Malt WHITE“ ist ein klarer, ungelagerter Getreidebrand. Die Nase findet Aromen von Apfel und Birne. Im Trunk wirken würzige Malznoten, süßer Weizen und Bittermandel nach. Der einheimische Roggen gibt ihm Körper und Fülle.

Und der „Italian Single Malt RED“? Er ist ein „Baby-Whisky“, ein unter 3 Jahre in Holzfässern gelagertes Destillat. Whisky wurde in Schottland vor 1916 auch gerne jung genossen und bereits nach einigen Monaten Lagerung abgefüllt. Im Ersten Weltkrieg wurde in Großbritannien ein Gesetz erlassen, welches die Mindestlagerzeit von 3 Jahren vorschreibt. Keine Frage der Qualität. Man brauchte Getreide für Brot und wollte dem Suff der Soldaten vorbeugen.

Der „RED“ entfaltet kräftige, malzig-süße Getreidenoten, abgerundet von den Traubenaromen und dem würzigen Holz ausgesuchter sizilianischer Marsalafässer. Hier vereint sich süditalienische Winzerkunst mit Vinschger Handwerk schottischer Herkunft.

2015 wird es den ersten „Italian Single Malt WHISKY“ geben. Der 6-, 12-, 15- und 18-jährige Whisky reift in Lagerhäusern und in feuchtkühlen, ehemaligen Militärbunkern des oberen Vinschgaus. —

Der Schotte sagt: „Der beste Whisky ist immer der, den du gerade trinkst.“

Die Schotten sind wie ihr Whisky: originell, gemütlich, einfach gut.

Die Vinschger auch.



Werner Oberthaler

Lehrer und Publizist, Mals
insegnante e pubblicista, Mals

WHISKY-BRENNEREI

Seit Herbst 2012 ist die neugegründete PUNI Destillerie in Glurns für Besucher geöffnet.

PUNI Destillerie GmbH
Am Mühlbach 2
39020 Glurns
Tel. +39 0473 83 55 00
info@puni.com
www.puni.com

DISTILLERIA

Dall'autunno 2012 la nuova distilleria PUNI a Glorenza è aperta ai visitatori.

Distilleria Puni S.r.l.
Via Mühlbach, 2
39020 Glorenza
Tel 0473 83 55 00
info@puni.com
www.puni.com



ARCHITEKTUR

Der markante Kubus als Hülle für die gesamte Destillerie wurde vom Vinschger Architekten Werner Tscholl entworfen.

ARCHITETTURA

L'appariscente cubo come involucro di tutta la distilleria è stato progettato dall'architetto venostano Werner Tscholl.

Seite 35. Photographie: PUNI Destillerie
In sizilianischen Marsalafässern wird der Whisky ausgebaut. So erhält er seine goldene Farbe sowie die würzigen Holz- und fruchtigen Traubenaromen.

Seite 36. Photographie: PUNI Destillerie
Der ganze Stolz der PUNI Destillerie, die beiden handgeschmiedeten Kupferbrennblasen aus Schottland.

pag. 35. Foto: Distilleria Puni
Il whisky viene impreziosito in botti siciliane di Marsala. Tale procedura conferisce al whisky il suo colore dorato e l'aroma fruttato dell'uva.

pag. 35. Foto: Distilleria Puni
Tutto l'orgoglio della distilleria PUNI, i due alambicchi in rame forgiati a mano provenienti dalla Scozia.

PRODUKTE

Italian Single Malt WHITE
Das reine Destillat ohne Fasslagerung.

Italian Single Malt RED
Sechs Monate Lagerung in Marsala Vergine Fässern.

Italian Single Malt Whisky
Ist ab dem Jahr 2015 im Handel erhältlich.

PRODOTTI

Italian Single Malt WHITE
Il distillato puro non invecchiato nelle botti.

Italian Single Malt RED
Invecchiato sei mesi in botti vergini di Marsala.

Italian Single Malt Whisky
Disponibile nei negozi a partire dal 2015.



ROHSTOFF

Als Grundlage für die Whiskyherstellung werden Gersten-, Weizen- und Roggenmalz verwendet.
Der gesamte Roggen stammt aus dem Vinschgau.

MATERIE PRIME

Come base per la produzione del whisky vengono utilizzati tre tipi di malto: d'orzo, di frumento e di segale.
Tutta la segale utilizzata proviene dalla Val Venosta.



WARM UND LUSTIG

Whiskybrennen ist in Schottland wie im Kubus in Glurns ein soziales Ereignis. Hier ist es warm, hier geht es lustig zu. Zum Verkosten kommt man zusammen, besonders an langen Winterabenden und an windigen und nasskalten Tagen. Man ist stolz auf den eigenen Whisky und genießt ihn gemeinsam.

Die „PUNI Destillerie“ am Mühlbach 2 in Glurns ist täglich geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Eine Führung durch die Destillerie bietet viel Wissenswertes zur Herstellung des „Italian Single Malt“ und findet ihren Höhepunkt in der Verkostung.
Führungen auf Anfrage:
Tel. +39 0473 83 55 00
info@puni.com
www.puni.com

CALORE E PIACERE

La distillazione del whisky è un evento sociale sia in Scozia che nel cubo di Glorenza.

Qui fa caldo, qui ci si diverte. Per la degustazione ci si ritrova insieme, soprattutto nelle lunghe serate d'inverno e nelle ventose giornate fredde e umide.
Si è orgogliosi del proprio whisky e lo si assapora insieme.

La distilleria PUNI in via Mühlbach 2, a Glorenza, è aperta tutti i giorni, anche di domenica e nei giorni festivi, dalle ore 10 alle 12 e dalle 14 alle 18.
Una visita guidata alla distilleria offre molte informazioni interessanti sulla produzione dell'Italian Single Malt e trova la sua degna conclusione nella degustazione.
Visite guidate su richiesta:
Tel. 0473 83 55 00
info@puni.com
www.puni.com

VERKAUF

Die edlen Brände der PUNI Destillerie kann man direkt vor Ort erwerben und südtirolweit im gut sortierten Fachhandel, u. a. bei:

Karner Wein Plus
Kiefernainweg 74
Prad am Stilfserjoch
Tel. +39 0473 61 60 12
www.karner.it

Meraner Weinhaus
Romstraße 76
Meran
Tel. +39 0473 23 22 53
www.meranerweinhaus.com

Getränke Kammerer
Rodenecker-Straße 7
Mühlbach
Tel. +39 0472 84 96 10
www.kammerer-gastro.it

VENDITA

I pregiati distillati della distilleria PUNI sono acquistabili direttamente sul posto e in tutto l'Alto Adige in negozi specializzati, in particolare presso:

Karner Wein Plus
Via Pineta, 74
Prato allo Stelvio
Tel 0473 61 60 12
www.karner.it

Casa del vino di Merano
(Meraner Weinhaus)
Via Roma, 76
Merano
Tel 0473 23 22 53
www.meranerweinhaus.com

Bibite Kammerer
Via Rodengo, 7
Rio di Pusteria
Tel 0472 84 96 10
www.kammerer-gastro.it

Die Topographie der Landschaft im Bild

Jörg Hofer – Kunst als haptisch-visuelles Raumerlebnis

In Südtirol gilt der Vinschgau, der sich bereits landschaftlich und klimatisch vom Rest des Landes unterscheidet, als Tal der Künstler und Querköpfe. Dafür sorgen sowohl die Kunstschaffenden dieser historischen und lebendigen Kulturlandschaft, als auch die magische Atmosphäre und die besonderen Lichtverhältnisse in diesem Tal der romanischen Kirchen. Kunst spielt im Vinschgau seit jeher eine große Rolle.



La topografia del paesaggio nell'immagine

Jörg Hofer – Arte come visione tattile della rappresentazione dello spazio

In Alto Adige la Val Venosta, che già per il paesaggio e per il clima si distingue dal resto della provincia, è considerata la valle degli artisti e delle teste dure. Sono i creatori di arte di questa terra dalla vivida cultura storica, a dare corpo a tale diversità, insieme alla magica atmosfera e ai particolari giochi di luce di questa valle dalle chiese romaniche. L'arte ha sempre avuto un ruolo fondamentale in Val Venosta.

Einer der international renommiertesten Vinschger Künstler ist Jörg Hofer. Der ehemalige Max-Weiler-Schüler greift für die Bilder, die in seinem Atelier entstehen, unter anderem auf Marmorstaub aus seinem Heimatdorf Laas zurück. Das Atelier, ein Stadel, der von Architekt Werner Tscholl in ein Künstlerrefugium verwandelt wurde, wirkt auf den Betrachter wie ein Kloster, dessen Mauern durch ein Schweigegelübde in Stille gehüllt sind. Hier, und auf dem Berg am Marmorbruch über Laas findet Jörg Hofer die nötige Ruhe für seine Arbeit, die nicht nur in den Kunstkapitalen der Welt, sondern auch in seiner Heimat große Anerkennung findet.

So hat sich auch ein einheimisches Sammlerpaar bewusst dafür entschieden, für ihr Energiesparhaus nicht in die Ferne zu schweifen, sondern den Genius loci Jörg Hofer mit der komplexen Aufgabe zu betrauen, ihrem Haus künstlerische Ausstrahlung zu verleihen. Der Laaser Künstler hat für das Ehepaar ein Triptychon aus drei großformatigen monochromatischen Bildern geschaffen, in gelb, rot und blau. Frei nach Dostojewskis Diktum „Schönheit wird die Welt retten“ soll ein Bild Jörg Hofers aber niemals Dekoration sein. Vielmehr müsse es „eine ganz besondere Ausstrahlung besitzen, um seiner Umgebung Strahlkraft zu verleihen“. Die vermeintlich simple Monochromie in Farbe und Marmorstaub wird durch die aufgeraute, archaisch chiffrierte Oberfläche kontrastiert,

welche die Kraft des zersplitterten Materials wirksam zur Geltung bringt. So ist das Triptychon nicht nur eine Augenweide und ein haptisches Erlebnis für die beiden Sammler, sondern auch eine Sublimierung des Wohnraumes, das dem Atrium des minimalistischen Hauses Farbe und Leben einhaucht.

Der 1953 in Laas geborene Künstler fühlt sich in den Metropolen der Welt zuhause. Seiner Arbeit geht er jedoch nur in dem Laaser Atelier nach, das er – halb ironisch, halb ernst – Mönchszelle nennt. Der ehemalige Student an der Akademie der Bildenden Künste in Wien hat im Laufe der Zeit zahlreiche Preise gewonnen, seine Werke sind in den Museen und privaten Sammlungen in aller Welt zu sehen. —

Haimo Perkmann

Uno degli artisti venostani più famosi a livello internazionale è Jörg Hofer. L'ex allievo di Max Weiler per i quadri creati nel suo atelier utilizza anche polvere di marmo del suo paese d'origine, Lasa. L'atelier, un fienile trasformato dall'architetto Werner Tscholl in un rifugio artistico, dà l'idea di un monastero, le cui mura sono avvolte dalla quiete, come per voto del silenzio. Qui e in montagna, sulla cava di marmo al disopra di Lasa, Jörg Hofer trova la tranquillità necessaria per il suo lavoro, molto apprezzato, non solo nelle capitali mondiali dell'arte, ma anche nella sua patria.

Così, anche un coppia locale di collezionisti ha scelto consapevolmente di non cercare lontano, per dare un tocco artistico alla loro casa a risparmio energetico. Ha invece deciso di affidare il complesso compito al genius loci, Jörg Hofer. L'artista di Lasa ha creato per i coniugi un trittico di tre grandi tele monocromatiche, in giallo, in rosso e in blu. Riprendendo liberamente la citazione di Dostoevskij "La bellezza salverà il mondo", un quadro di Jörg Hofer, non vuole essere semplicemente una decorazione. Vuole piuttosto possedere una "particolare energia per conferire al suo ambiente forza espressiva". L'apparente semplice monocromia di colore e polvere di marmo viene contrastata dalla super-

ficie irruvidita e arcaicamente codificata, che valorizza la potenza del materiale scheggiato. Così il trittico non è solo una delizia per gli occhi e un'esperienza tattile per i due collezionisti, ma è anche una sublimazione dello spazio vitale che porta colore e vita all'atrio della casa minimalista.

L'artista, nato a Lasa nel 1953, si sente a casa nelle metropoli del mondo. Alla sua arte, invece, dà espressione solo nel suo atelier di Lasa che chiama, un po' ironicamente, un po' sul serio, cella monacale. L'ex studente dell'accademia delle belle arti di Vienna nel corso del tempo ha vinto molteplici premi e le sue opere si possono ammirare in musei e raccolte private di tutto il mondo. —

Das Aroma des Sommers in den Bergen

Almkäse

Welch ein Genuss, wenn er langsam auf der Zunge zergeht, sein Aroma entfaltet, Erinnerungen weckt an die Frische und Freiheit in den Bergen! So muss er sein, ein guter Almkäse, gemacht von einer Sennerin, die alle Geheimnisse des „Kasens“ kennt, aus der Milch von Kühen, die sich vom würzigen Gras auf den Vinschger Almen ernähren und den ganzen Tag auf den mit verschiedensten Blumen und Kräutern bewachsenen Hängen weiden können. Der Weg zu einem perfekten Produkt in Aussehen und Geschmack ist schwierig und bedarf der handwerklichen Kunst und der jahrelangen Erfahrung der Sennerin oder des Senners; denn es gibt kein einfaches Rezept, das bloß umgesetzt werden müsste und schon haben wir einen guten Almkäse. Die Kühe müssen gesund und für das etwas rauere Almlieben gerüstet sein, in der Käserie muss der Senner darauf schauen, dass absolute Hygiene herrscht, die Kulturen für die Herstellung des Käse müssen der Milch und der Jahreszeit angepasst und klug ausgewählt sein. Ist der Laib einmal fertig, legt ihn die Sennerin ins Salzbad, er wird gewogen und angeschrieben, damit der Käufer weiß, wann er hergestellt worden ist. Die Reifung des Almkäse braucht einen weiteren sehr sorgsam durchgeführten Arbeitsvorgang. Die Almlaute müssen den Käselaub immer wieder reinigen und die Rinde aufmerksam pflegen, damit sich keine unerwünschten

Schimmelpilze oder Bakterienkulturen ansiedeln können. Nur so und mit ein wenig Glück entsteht ein Produkt, das dem Kenner und Genießer jenes Geschmackserlebnis vermittelt, das nicht beschreibbar ist und nur in der Verkostung des Almkäse erfahren werden kann. Selbstverständlich freuen sich dann die Almlaute, wenn ihr Käse bei den verschiedenen Bewertungen eine Auszeichnung erhält, vielleicht sogar eine Goldmedaille. Und wenn dann bei der Käseverkostung die Leute anerkennend nicken und den Käse sichtbar genießen, ist es oft mehr wert als der Lohn, der an die Sennerin und den Senner ausbezahlt wird. Wenn Sie ein Stück Almkäse nach Hause mitnehmen, bringt es Ihnen an sommerlichem Lebensgefühl und angenehmer Erinnerung als es eine Ansichtskarte oder ein Foto leisten könnten. —

Nähere Informationen auf Seite 42



Friedrich Haring

Kulturschaffender und Publizist,
Taufers im Münstertal
operatore culturale e pubblicista,
Tubre



Fotographie: SMG/Ralf Kreuels, Frieder Blickle
Die eingedickte Milch im Kupferkessel wird mit der Käseharfe kleingeschnitten.

Der Käsebruch wird abgeschöpft und in die Käseformen gegeben.
So entstehen die Käselaibe.

Durch sorgfältige Lagerung und regelmäßige Pflege entwickeln die Käselaibe ihr volles Aroma.

Imagini: SMG/Ralf Kreuels, Frieder Blickle
Il latte cagliato nella caldaia di rame viene rotto con la lira frangicagliata.

La cagliata viene raccolta e messa nelle fascere. Così nascono le forme di formaggio.

Dall'accurata conservazione e dalla sapiente cura delle forme di formaggio nasce il loro aroma intenso.

L'aroma dell'estate tra i monti

Formaggio di malga

Che piacere quando si scioglie lentamente in bocca, sprigionando il suo aroma e richiamando alla mente la freschezza e la libertà delle montagne! Dev'essere proprio così un buon formaggio di malga. Fatto dalla casara che conosce tutti i segreti della caseificazione, con il latte di mucche che si cibano di erbe aromatiche delle malghe venostane. La maturazione del formaggio di malga richiede tanto lavoro. I malgari devono pulire costantemente le forme e curare attentamente la crosta. Portando a casa uno spicchio di formaggio di malga, porterete con voi il piacevole ricordo dell'estate, molto più di quanto potreste fare con una cartolina illustrata o una fotografia. —

Ulteriori informazioni a pagina 42



ALMEN

83 Almen mit insgesamt 37.000 ha beweideter Almfläche auf über 2000 Höhenmeter werden heute noch im Vinschgau bewirtschaftet. Nicht alle sind auf die Bewirtschaftung von Gästen eingestellt, sprich, es ist nicht überall eine Verköstigung möglich.

MALGHE

Ancora oggi vengono gestite 83 malghe con complessivi 37.000 ettari di superficie adibiti a pascolo ad oltre 2.000 metri di altitudine. Non tutte sono attrezzate per l'accoglienza degli ospiti, vale a dire che la degustazione non è possibile dappertutto.



ALMABTRIEB

Im Herbst wird auf den Almen das Vieh für den langen Weg ins Tal vorbereitet. Nur wenn alle Tiere den Sommer unbeschadet überstehen, werden sie mit Glocken und Kränzen liebevoll geschmückt – und gebührend gefeiert: Tanz, Musik und bäuerliche Kost kennzeichnen die aufwändigen Almabtriebe.

RIENTRODALL'ALPEGGIO

In autunno il bestiame viene preparato per il lungo tragitto in valle. Solo se tutti gli animali hanno superato l'estate senza aver subito danni, vengono decorati amorevolmente con campanacci e ghirlande e vengono adeguatamente festeggiati: ballo, musica e cibi tradizionali contadini caratterizzano l'impegnativo rientro dall'alpeggio.



ALMKÄSE

Der Vinschger Almkäse wird in zwei Varianten hergestellt: als weicherer, schnell reifender oder als härterer, länger gelagerter Schnittkäse. Beide sind vollfette, handwerklich hergestellte Käsesorten aus Rohmilch und auf jedem einzelnen Käselai ist die Herkunftsalme ausgewiesen. Käse kann direkt auf der Alm gekauft werden, in den Sennereien, in gut sortierten Lebensmittelgeschäften sowie in Bauernläden.

FORMAGGIO

Il formaggio di malga venostano viene prodotto in due varianti: da taglio morbido, a veloce stagionatura e la variante più dura, a stagionatura più lunga. Entrambi sono formaggi grassi realizzati artigianalmente con latte crudo; su ogni singola forma viene riportata la malga di provenienza. Il formaggio può essere acquistato direttamente sulle malghe, nelle latterie, nei negozi alimentari ben forniti, come pure nei negozi dei contadini.



Die Eisenbahnwelt in Rabland bei Meran ist die größte digitale Modell-eisenbahnanlage Italiens, zudem beinhaltet sie mit 20.000 Stück eine der größten Privatsammlungen von Modellzügen Europas. Das Museum lädt ein, Miniaturwelten zu erleben: Die Landschaft „Südtirol in Miniatur“, die dem Gast einen Rundgang durch Südtirol vom Brennerbad bis Mals ermöglicht und somit die weltweit größte Panoramainszenierung Südtirols in Miniatur ist, und die Phantasielandschaft „Mittelgebirge“ mit Zügen aus verschiedenen geschichtlichen Epochen, Ländern und ihre Geschichten. Im Jahr 2013 erzählt die Jubiläumsausstellung „Einsteigen, bitte!“ Spannendes über die letzten 100 Jahre der Lana-Burgstall-Bahn. In der Kinderecke können kleine wie große Besucher selbst Hand anlegen.

Mondotreno a Rabla' è la più grande installazione digitale di plastici di ferrovie in miniatura d'Italia. Mondotreno affascina per i suoi plastici sorprendenti, riproduzioni in scala 1:87, come il magnifico plastico dal titolo "L'Alto Adige in miniatura" che si estende da Terme di Brennero a Malles Venosta e il plastico di fantasia "Mezzamontagna" con i treni di diverse epoche e paesi. Il 2013 sarà all'insegna della mostra intitolata "Treno in partenza!" in occasione dei 100 anni della tramvia Lana-Postal.

23. März – 10. November 2013
täglich geöffnet außer montags
10 – 17 Uhr

23 Marzo – 10 Novembre 2013
aperto tutti giorni tranne lunedì
ore 10 – 17

**Eisenbahnwelt
Mondotreno**
Geroldplatz 3, Piazza Gerold, 3
Rabland/Rabla
Tel. +39 0473 521460
info@eisenbahnwelt.it
www.eisenbahnwelt.it

Eingang ins Tal, karg, schwarz,
schmal. Martell, das Dorf liegt
hoch. Heimisch wird man hier im
Abseits. Die steilen Hänge kriechen
unaufhaltsam dem Gletscher zu.
Manchmal verteilen sich die
Waldgeister über den Schnee.
Es kracht und stöhnt, es taut und
schmilzt. Urige Berge. Umhüllende
Geborgenheit. Schützend. Die Zeit
wirkt – Atempause. Geschmack der
Wälder, frische Luft und archaische
Stille, Bergbauernkultur und
ursprüngliche Küche ...
Martell die Grenze zur Anderswelt.

Kochkunst, Natur und altes Wissen zwischen Himmel und Erde

Martell goes slow ...

Val Martello goes slow ...

Arte culinaria, natura, antiche saggezze tra cielo e terra

*L'accesso in valle è arido, scuro, angusto.
Il paese, Martello, è situato su un'altura.
Qui ci si sente a casa, lontano da tutto.
I ripidi pendii portano inarrestabilmente
al ghiacciaio. A volte gli spiriti del bosco
volteggiano sulla neve che scricchiola,
si lamenta e si scioglie con il disgelo.
Montagne ancestrali. Una sicurezza
avvolgente, protettiva. Il tempo agisce.
Pausa di riflessione. Il sapore dei boschi,
l'aria fresca, arcaici silenzi, cultura
contadina di alta montagna e cucina
antica... la Val Martello, confine con
l'altro mondo.*

KULTUR
WANDERN
SEIN

Seit 2006 ist Martell bei der
„Comunità del Cibo“,
Slow Food Gemeinschaft.
Bergbauern produzieren
hochwertige Nahrungsmittel,
darunter Wald- und Erdbeeren,
Speck, Käse und Joghurt.



Birgit Seissl

schreibt, textet, unterrichtet,
Laas
scrive, crea testi, insegna,
Lasa

CULTURA
ESCURSIONI
ESSERE

*Dal 2006 Martello fa parte
della "Comunità del Cibo",
un'associazione slow food.
Contadini di montagna producono
prelibati prodotti alimentari come
frutti di bosco e fragole, speck,
formaggio e yogurt.*

seit/dal
1825

Gerichts- Apotheke Mals

Farmacia Malles Venosta



Bachblüten-Therapie,

Allopathie, Pflanzentherapie,
Homöopathie, Galenika

floriterapia di Bach,

allopatia, fitoterapia,
omeopatia, preparati galenici

Mo/lu-Fr/ve 8.30-12.00
15.00-19.00
Sa/sa 8.30-12.30

Dr. Fragner-Unterpertinger Johannes
Piazza Peter-Glückh-Platz 1, Mals/Malles
T +39 0473 831130
info@apotheker-mals.com
www.apotheker-mals.com



tagraum.

Unter dem Pseudonym Hans Perting ist der
Malser Apotheker auch schriftstellerisch tätig.

hans perting
buchwerkstatt

www.hans-perting.com



Erlebnisberg

Ein atemberaubendes Bergpanorama, ein einzigartiger Rundumblick. Das ist das Ski und Wandergebiet Watles, der Erlebnisberg im Obervinschgau. Er ist im Winter wie im Sommer Erholung und Erlebnis für Sportbegeisterte und Familien. Im Sommer ist der Watles idealer Ausgangspunkt für **Wanderungen** und Tummelplatz für Kinder am neuen **Spielesee** oder beim Bogenschießen. Im Winter locken Lifte, Pisten, oder eine Skitour zum Piz Watles (2550 m). „Skiareatest“, Gütesiegel für Sicherheit, Qualität, Gästeservice und innovative Ideen, verlieh dem Watles 2012 den „Innovationspreis für das beste Kinderangebot“ und kürte ihn zugleich zum „Erlebnisberg des Jahres“. Dazu verwöhnen die **Plantapatschhütte** und die **Höfer-Alm** den Genießer mit besten heimischen Gerichten. Die Küche der Höfer-Alm wurde 2013 mit dem renommierten „Schneestern“ ausgezeichnet (nur im Winter mit großer Speisekarte).

Montagna-avventura

Un panorama mozzafiato, una veduta a 360 gradi unica. A sud il gruppo dell'Ortles, a est il gruppo della Palla Bianca, a ovest le alpi Svizzere e dappertutto un cielo blu intenso. Questo è Watles, la montagna-avventura dell'Alta Venosta. In inverno, come in estate, Watles è sinonimo di relax e avventura per tutti. Piste favolose, un tour al Piz Watles (2.550 m.), escursioni tra boschi pittoreschi e diverse attrattive per i bambini, offrono il meglio a chi è in cerca di emozioni uniche. Lo Skiareatest, gli indici per misurare la sicurezza e idee innovative nell'impiantistica di risalita, hanno portato Watles nel 2012 a vincere il "premio dell'innovazione per la migliore offerta per bambini" e ad essere eletta "montagna-avventura dell'anno". La cucina del rifugio "Höfer Alm", anche nel 2013 premiata con la rinomata "Schneestern" (Stella della neve), e quella del rifugio Plantapatsch deliziano i buongustai con i migliori piatti locali.

Tel. +39 0473 83 11 99
www.watles.net

retrospettiva

Sciare –
un ricordo d'infanzia

Lo odiavo... Metti la calzamaglia, poi il pullover, la tuta da sci. Scarponi, occhiali, racchette e moffole. Così impacchettato verso lo skilift. Tutto questo "lavoraccio" ogni giorno. Veloce, il corso inizia alle due. Finalmente si scende dalla seggiovia.

Ora attenzione... non perdere nulla. Un'ultima scossa e via!

Infine, eccomi sugli sci e all'improvviso tutto ha un suo ordine. Mi sento leggero.

Le racchette hanno un loro compito, gli sci non penzolano più senza meta.

Ora si parte! Gli altri già lì che aspettano. Due ore di attenta precisione sugli sci e sempre la raccomandazione: "Abbassa le ginocchia, più giù, sulle ginocchia!"

Alla fine era d'obbligo la cioccolata calda, quella buona! Solo quando si trattava di andare in bagno tutto il lavoro di impacchettamento ricominciava da capo, che disastro!

Ed ecco che arriva la parte migliore: la discesa! Chi riuscirà a scendere in picchiata dall'inizio del pendio?

Prendo la pista da sci di fondo per tornare a casa, gli altri li rivedrò a scuola.

Domani ci tornerò di nuovo. Fantastico! Quando risalgo le piste della piccola zona sciistica della Vallelunga, come facevo 25 anni fa, questi ricordi d'infanzia non riesco più ad afferrarli appieno, tuttavia essi affiorano nella mia mente. Eppure, oggi so apprezzare anche l'abbagliante bellezza del panorama: la Pallabianca, la Vallelunga, la Barba D'Orso; le piste appena spianate alla mattina e il riverbero del sole.

La mania per le marche, le mode e l'apres-ski, ancora oggi, non mi dice molto.

Fortunatamente ci sono ancora zone sciistiche dove tutto ciò è secondario. ─

Ulteriori informazioni a pagina 48

retrospektive

Skifahren –
eine Kindheitserinnerung

Ich habe es gehasst. Rein in die Strumpfhose, den viel zu engen Pullover, in den Einteilerskianzug.

Die blöde Mütze, die nur ein Loch fürs Gesicht lässt.

Skischuhe, -brillen, -stöcke und zu guter Letzt auch noch die Fäustlinge. So eingepackt und bepackt zum Skilift. Schon wieder Eis auf der steilen Straße zum Lift. Ja, und wo war noch die Karte? Und warum verliert man denn immer mindestens einen Handschuh? Ein großes „Gepackt!“ jeden Tag. Eilig hätte man es natürlich auch. Um zwei fängt der Kurs schon wieder an.

Der Sessel kommt. Natürlich ist der zu hoch, ich zu klein und jedes Mal mach ich mir Sorgen.

Endlich auf dem Lift! Jetzt nur aufpassen, dass ich keinen meiner Stöcke verliere, das Schneuztuch und die paar Münzen sollten natürlich auch in den Taschen meines roten Skianzugs bleiben.

Der zugefrorene Bach, glitzernd in der Sonne, schlängelt sich unter meinen Füßen, doch das interessiert mich wenig. Viel mehr schau ich nach bekannten Skispuren im tiefen Pulver des Waldes. Kalter Wind weht mir ins Gesicht.

Vielleicht hätt ich doch den Schal, wie zu Hause angeordnet, mitnehmen sollen. Was soll's. Ich zähl die Masten und endlich rattert der Sessel über den Obersten.

Ein letztes Mal durchschütteln. Jetzt aber raus! »

SKIFAHREN

Vinschgau: Sechs Skigebiete,
300 Pistenkilometer,
mit nur einem Skipass
(Vinschgau Skicard)
www.vinschgau.net/skifahren
www.ortlerskiarena.com

SCIARE

Sei aree sciistiche in Val Venosta:
300 chilometri di pista con un solo
skipass (Skicard Val Venosta).
www.venosta.net/sciare
www.ortlerskiarena.com



» Schließlich steh ich auf meinen Skiern und plötzlich hat alles seinen Platz. Leicht fühl ich mich. Die Stöcke haben jetzt eine Aufgabe, die Skier hängen nicht ziellos herum. Um die verhassten Fäustlinge bin ich froh. Nun geht's los! Die Anderen warten schon. Zwei Stunden „Schönfahren“, Stockeinsatz üben und immer wieder der Zuruf: „In die Knie, mehr in die Knie!“

Sogar beim Schlepplift fahren ist man unter Kuratel. Nur ein wenig zu weit nach rechts und man sieht schon den tadelnden Zeigefinger aus dem Holzhäuschen. Am Schluss dann die obligatorische heiße Schokolade oder nach einem Skirennen gar „a Kracharli“ aus dem Pokal geschlürft, das ist vom Allerfeinsten.

Nur wenn man aufs Klo muss, geht das „Gepacktl“ wieder von vorne los und man steht fluchend im Bad: kloßige Skischuhe, die ganzen Schichten von Kleidung – ein mittleres Desaster. Dann kommt das skifahrerische Highlight: der Steilhang. Wer traut sich von weiter oben Schuss zu fahren? Ich nehm die Langlaufloipe nach Hause, die anderen seh ich in der Früh wieder in der Schule. Müde sitz ich am Marendtisch. Morgen werd ich wieder gehen. Ich habe es geliebt.



An diese starken, kindlichen Erinnerungen komme ich zwar nicht mehr ganz heran, wenn ich, wie vor 25 Jahren den Sessellift des kleinen Langtaufferer Skigebiets besteige, doch sie blitzen durch. Noch dazu habe ich heute ein Auge für den glitzernden Bach, für das gnadenvoll schöne Panorama, wenn der Lift über den letzten Masten holpert: Weißkugel, Langtaufferer, Bärenbart, Weißseespitze; für die unberührte, frisch gewalzte Piste am Morgen und die gleißende Sonne am Nachmittag auf der Terrasse.

Der Hype ums Skifahren, um Moden, Marken und Après-Ski sagt mir allerdings auch heute noch nichts. Schön, dass es sie noch gibt, die Skigebiete, in denen das zweitrangig ist. —

Nähere Informationen auf Seite 48



Karin Thöni Heinisch
Lehrerin und Hüttenwirtin,
Matsch
*insegnante e locandiera,
Mazia*

Fotographie: Karin Thöni Heinisch
Klein aber fein.
Das Skigebiet Maseben
in Langtauffers ist besonders
bei Familien sehr beliebt.

Foto: Karin Thöni Heinisch
*Piccola, ma piacevole.
L'area sciistica di Maseben,
in Vallelunga è amata soprattutto
dalle famiglie.*

SKIGEBIETE

Skigebiet Schöneben
Meereshöhe: 1495–2550 m
Liftnanlagen: 6
Skialpin-Pisten: 37 km
(leicht 12 km, mittel 15 km,
schwer 10 km)
www.schoeneben.it

Skigebiet Haider Alm
Meereshöhe: 1450–2700 m
Liftnanlagen: 5
Skialpin-Pisten: 20 km (leicht
2 km, mittel 13 km, schwer 5 km)
www.haideralm.it

Skigebiet Maseben
Meereshöhe: 1800–2450 m
Liftnanlagen: 3
Skialpin-Pisten: 15 km
(leicht 8 km, mittel 7 km)
www.skimaseben.it

Skigebiet Watles
Meereshöhe: 1750–2500 m
Liftnanlagen: 3
Skialpin-Pisten: 18 km
(leicht 6 km, mittel 12 km)
www.watles.net

Skigebiet Sulden am Ortler
Meereshöhe: 1900–3250 m
Liftnanlagen: 10
Skialpin-Pisten: 40 km
(leicht 17 km, mittel 10 km,
schwer 13 km)
www.seilbahnsulden.it

Skigebiet Trafoi am Ortler
Meereshöhe: 1540–2550 m
Liftnanlagen: 4
Skialpin-Pisten: 10 km (leicht
5 km, mittel 3 km, schwer 2 km)
www.trafoi.com

AREE SCIISTICHE

Area sciistica Belpiano
Altitudine: 1.495–2.550 m s.l.m.
Impianti di risalita: 6
Piste sci alpino: 37 km
(facili 12 km, medie 15 km,
difficili 10 km)
www.schoeneben.it

Area sciistica Malga S. Valentino
Altitudine: 1.450–2.700 m s.l.m.
Impianti di risalita: 5
Piste sci alpino: 20 km (facili 2 km,
medie 13 km, difficili 5 km)
www.haideralm.it

Area sciistica Maseben
Altitudine: 1.800–2.450 m s.l.m.
Impianti di risalita: 3
Piste sci alpino: 15 km (facili 8 km,
medie 7 km)
www.skimaseben.it

Area sciistica Watles
Altitudine: 1.750–2.500 m s.l.m.
Impianti di risalita: 3
Piste sci alpino: 18 km (facili 6 km,
medie 12 km)
www.watles.net

Area sciistica Solda all'Ortles
Altitudine: 1.900–3.250 m s.l.m.
Impianti di risalita: 10
Piste sci alpino: 40 km (facili 17 km,
medie 10 km, difficili 13 km)
www.seilbahnsulden.it

Area sciistica Trafoi all'Ortles
Altitudine: 1540–2.550 m s.l.m.
Impianti di risalita: 4
Piste sci alpino: 10 km (facili 5 km,
medie 3 km, difficili 2 km)
www.trafoi.com

VINSCHGAU SKICARD

Sechs Skigebiete im Vinschgau sowie jenes in Minschuns im Münstertal in der Schweiz. Insgesamt 35 Liftnanlagen und 140 Kilometer Piste. Für drei, vier, fünf oder sechs Tage gültig. Drei-Tages-Pass ab 99 Euro. Bereits im November läutet Sulden am Ortler die Skisaison im Vinschgau ein, im Dezember folgen Schöneben, Haider Alm, Maseben, Watles und Trafoi.
www.vinschgau.net/skifahren

SKICARD VAL VENOSTA

Sei aree sciistiche in Val Venosta e tutte quelle di Minschuns in Val Monastero (Müstair), in Svizzera. Complessivamente 35 impianti di risalita e 140 chilometri di piste. Validità di tre, quattro, cinque o sei giorni. Il pass da tre giorni a partire da 99 Euro. Solda all'Ortles inaugura già a novembre la stagione sciistica in Val Venosta. A dicembre seguono Belpiano, Malga di San Valentino, Maseben, Watles e Trafoi.
www.venosta.net/sciare

bioladen



Die Treffpunkte für
gesundheitsbewußte
Genießer im
Vinschgau

demeter

BIOLADEN - Schlanders & Prad



Cafe **VENUSTA** - Schlanders
das Besondere...



GUSTAV THÖNI

Gustav Thöni ist 1951 in Trafoi geboren und dort aufgewachsen. Sein Vater war auch Skilehrer und für Gustav wurde Skifahren bald zum Lebensinhalt. Sein Medaillenspiegel zeigt 30 Mal Gold, 29 Mal Silber und 20 Mal Bronze bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und beim Weltcup in den Disziplinen Abfahrt, Riesenslalom, Slalom und Kombination.

Gustav Thöni è nato nel 1951 a Trafoi ed è cresciuto lì. Suo padre era anche maestro di sci e per Gustav sciare divenne presto di vitale importanza. Il suo medagliere vanta 30 ori, 29 argenti e 20 bronzi conquistati ai giochi olimpici, ai campionati mondiali e alle coppe del mondo con la discesa, lo slalom gigante, lo slalom, e la combinata.

...immer ein bisschen Vorsprung

...essere sempre in vantaggio

Im Gespräch mit Gustav Thöni »

Parlando con Gustav Thöni »

Friedrich Haring

Im Gespräch mit Gustav Thöni

» Herr Thöni, wie ist aus dem ehemaligen Spitzensportler ein erfolgreicher, innovativer Hotelier geworden?

Ich bin im Hotel aufgewachsen bei meinen Eltern. Nach und nach habe ich das ganze Hotel erworben. Meine Tochter ist begeistert vom Hotelbetrieb. Die Führung machen jetzt die Jungen.

Welche Eigenschaften sollte ein Touristiker, ein Gastwirt haben?

Wir haben sehr viele Stammgäste. Sie genießen nicht nur die Landschaft, sondern auch die familiäre Betreuung. Ein Gastwirt muss auf seine Gäste eingehen können. Er muss ihnen helfen, dass ihr Urlaub eine befriedigende Erfahrung wird; er muss die Landschaft und die Gebräuche kennen und den Gast informieren und beraten können, kurz gesagt: Er muss für seine Gäste da sein, wenn sie ihn brauchen, ohne sich aufzudrängen. Ein zufriedener Gast ist auch die beste Werbung für den Betrieb.

Was sind die Stärken des oberer Vinschgau im Bereich des Tourismus?

In erster Linie ist es die Schönheit der Landschaft, die ruhigen Seitentäler, die Stille, die Gletscher, die Bergseen und das einmalige Panorama. Dazu kommt, dass wir im oberer Vinschgau nicht überlaufen sind. Manche würden das als rückständig bezeichnen, aber bei uns ist es noch möglich, Wanderungen zu machen, ohne jemandem zu begegnen. Und es gibt viele Menschen, die das zu schätzen wissen.

Wie sieht es mit dem Wintertourismus aus?

Wir haben viele kleine Skigebiete und für manche ist es genau das, was sie suchen. Wer ein Ski-Karussell oder den großen Rummel will, ist bei uns nicht gut bedient. Wir haben sehr viele Super-Skipisten, auf denen sich der Gast rasch wohl fühlt und wo er auch bald schnell fahren kann. Auch für Tourengeher gibt es viele Angebote für tolle Wintererlebnisse.

Wie sehen Sie die Zukunft des Skisports: Gibt es eine ernste Gefährdung infolge des Klimawandels?

Es gibt immer wieder Jahre mit mehr oder weniger Schnee. Sicher muss man oft mit Maschinen, das heißt Schneekanonen der Pistenqualität nachhelfen. Für den Vinschgau sehe ich derzeit keine Gefährdung der Skigebiete. Man sieht schon, dass die Gletscher abschmelzen und die Schneelage oft kritisch wird. Wenn natürlich der Klimawandel so extrem weitergeht, dann müssen wir uns auf etwas Neues einstellen.

Was würde Ihre Tätigkeit für den Tourismus erleichtern? Schön wäre es natürlich, wenn der Bürokratieabbau noch ernsthafter vorangetrieben würde. Positiv erwähnen möchte ich den Nationalpark Stilfserjoch, der für die Erhaltung und Verbesserung der Wege sorgt. Mit dem Nationalpark könnte sicher noch viel mehr gemacht werden.

Obwohl Ihre sportlichen Erfolge fast 40 Jahre zurückliegen, sind Sie ein beliebter und bekannter Mensch geblieben. Wie machen Sie das?

Ich bin eigentlich immer gleich geblieben, vielleicht ein bisschen offener geworden. Es wurde viel über mich in der Presse geschrieben und viele Freunde kommen mich heute noch besuchen. Aber bei den Journalisten habe ich mich immer kurz gehalten.

Was haben Sie aus dem Leistungssport für das Leben gelernt?

Wenn man so wie ich aus einem engen Tal heraus kommt, ist es wichtig, viel Neues zu sehen und den Horizont zu erweitern. Sicher habe ich auch vom Sport übernommen, dass man immer ein bisschen Vorsprung haben sollte, ein Stück vor den anderen zu sein.

Danke für das Gespräch!

»

Sig. Thöni, come si è passati dal campione di allora ad un albergatore innovativo e di successo?

Io sono cresciuto in albergo con i miei genitori. Poco a poco ho acquisito tutto l'albergo. A mia figlia piace moltissimo l'albergo e la gestione oggi è in mano ai giovani.

Quali sono le qualità che dovrebbe avere un albergatore che ha a che fare con i turisti?

Noi abbiamo molti clienti fissi. Loro apprezzano non solo il paesaggio, ma anche la gestione familiare. Un albergatore deve saper ascoltare il cliente, deve saperlo aiutare a rendere la sua vacanza un'esperienza indimenticabile, deve conoscere il paesaggio le tradizioni e deve poter informare e consigliare l'ospite. Deve sempre essere a disposizione degli ospiti, nel caso loro avessero bisogno di lui, senza essere invadente. Un ospite soddisfatto è anche la migliore pubblicità per un albergo.

Quali sono i punti forti dell'Alta Val Venosta nel settore turistico?

Innanzitutto la bellezza del paesaggio, le tranquille valli laterali, il silenzio, i ghiacciai, i laghetti di montagna e l'incantevole panorama. A ciò bisogna aggiungere che noi in Alta Val Venosta non siamo invasi dal turismo di massa. Qualcuno potrebbe definirlo arretrato, ma qui da noi è ancora possibile fare escursioni senza incontrare nessuno. E ci sono tante persone che sanno apprezzarlo.

E per quanto riguarda il turismo invernale?

Abbiamo tante piccole zone sciistiche ed è proprio quello che alcuni cercano. Chi cerca comprensori sciistici o un grande viavai da noi non viene accontentato. Abbiamo favolose piste da sci sulle quali l'ospite si sente subito a suo agio e dove può sciare a forte velocità. Anche per escursionisti ci sono molte offerte per meravigliose avventure invernali.

Come vede il futuro degli sport invernali.

C'è un serio pericolo a causa del cambiamento climatico?

Ci sono sempre stati anni con più neve e anni con meno neve. Certamente, spesso bisogna migliorare la qualità delle piste con l'ausilio delle macchine, cioè con i cannoni sparaneve. Per la Val Venosta al momento non vedo alcun pericolo per le zone sciistiche. Certo, si vede che i ghiacciai si stanno sciogliendo e che le condizioni della neve spesso diventano critiche. Naturalmente se i cambiamenti climatici dovessero continuare in modo così estremo, allora dovremmo ripensare la nostra attività.

Cosa potrebbe facilitare la Sua attività nel settore turistico?

Sarebbe bello, naturalmente, se la riduzione della burocrazia venisse portata avanti ancora più seriamente. Voglio però menzionare positivamente il Parco Nazionale, che provvede al mantenimento e al miglioramento dei sentieri. Con il Parco Nazionale dello Stelvio si potrebbe fare certamente di più.

Sebbene i suoi successi sportivi risalgano a quasi 40 anni fa, Lei è ancora un personaggio noto e amato. Come ci riesce?

Io sono sempre rimasto lo stesso, forse sono diventato un po' più aperto. Molto è stato scritto su di me dalla stampa e molti amici ancora oggi vengono a trovarmi. Ma con i giornalisti sono sempre stato piuttosto riservato.

Cosa ha imparato per la vita dalle competizioni sportive?

Se si viene, come me, da una valle stretta, è importante vedere molte cose nuove e allargare i propri orizzonti. Certamente ho imparato proprio dallo sport che si dovrebbe avere sempre un piccolo vantaggio, si dovrebbe essere sempre un po' più avanti degli altri.

Grazie per il colloquio.



Schlanders
macht Freude

Silandro
che gioia!

KULTUR AVI MUNDUS WELT DER VÖGEL | BIBLIOTHEK
SCHLANDERSBURG | KULTURHAUS KARL SCHÖNHERR | KINO
THEATER | KONZERTE | AUSSTELLUNGEN

FREIZEIT FREISCHWIMMBAD | TENNIS | MINIGOLF | RAD-
FAHREN | WANDERN | VINSCHGER HÖHENWEG | WAALWEGE

STÄDTISCHES FLAIR FUSSGÄNGERZONE | EINKAUFEN
MÄRKTE | VERKOSTUNGEN | CAFES & RESTAURANTS

CULTURA AVI MUNDUS MONDO DEGLI UCCELLI | BIBLIO-
TECA "CASTELLO DI SILANDRO" | CASA DI CULTURA
"KARL SCHÖNHERR" | CINEMA | TEATRO | CONCERTI | MOSTRE

TEMPO LIBERO PISCINA | TENNIS | MINIGOLF | ANDARE IN BICI
ESCURSIONISMO | ALTAVIA VAL VENOSTA | SENTIERI D'ACQUA

ATMOSFERA CITTADINA ZONA PEDONALE | SHOPPING
MERCATI | DEGUSTAZIONE | BAR & RISTORANTI

schlanders-laas.it silandro-lasa.it



SNOWKITE

Sonja Steger

Die Kraft des Windes spüren

Glitzernder Schnee – aus dem See ragt der zum Teil versunkene und jetzt vom Eis umschlossene Kirchturm von Graun. Der sprichwörtlich gewordene Vinschgerwind bläst einem um die Ohren, diese konstanten Windbedingungen machen den Reschensee zu einem der besten Spots im Alpenraum. Eine Augenweide: bunte, halbmondförmige Lenkdrachen flitzen über den See, die Kiter auf Skiern oder Snowboards ziehend. Diese schwärmen vom Gefühl der Freiheit während sie die Kraft des Windes spüren. —

Sentire la forza del vento

Neve brillante – dal lago si erge per metà il campanile di Curon, in inverno stretto dalla morsa del gelo. Il proverbiale vento venostano sferza le orecchie. Queste condizioni di vento costante fanno del lago di Resia uno dei migliori angoli nell'arco alpino per praticare lo snowkite. Una delizia per gli occhi: giganteschi "aquiloni" variopinti sfrecciano sul lago, tirando i kiter sugli sci o sullo snowboard. Una sensazione di piena libertà, percependo la forza del vento. —

Escursione di scialpinismo al Skitour zum **Tellakopf**

Mit geringer Schwierigkeit zur Fernsicht

Die Anreise zu einer Skitour durch den Vinschgau lässt beim Anblick der meist schneefreien Talsohle und Hänge nicht den „Weißen Traum“ vermuten und dennoch erhalten die Seitentäler des Vinschgaus durch ihre (geographische) Position immer ein Vielfaches an Niederschlag als das Haupttal. Dort gibt es reizende Tourenziele, aber nicht nur an den vielen 3.000ern, sondern auch an schönen Aussichtsbergen.

Auf der Sonnenseite des beschaulichen Münstertales liegen verstreut einzelne Höfe am steilen Hang. Beim obersten Hof, dem Egghof (1.723 m), wird die Skitour zum Tellakopf gestartet. Als direkte Fortsetzung der Zufahrtsstraße gleiten die Felle zuerst der Forststraße (auch Wanderweg Nr. 6) entlang, die längs der obersten Wiesen verläuft. Nach diesem flachen Teil, der eine gute Aufwärmung bietet, steigen wir in Serpentina durch den Fichtenwald, immer dem Weg entlang bis zur im Winter nicht geöffneten Tellaalm, wo wir einen ersten guten Ausblick genießen können. Der Unterstand bei der Alm bietet Schutz bei schlechter Witterung. Der Wanderweg dient uns für das nächste Teilstück über die Almweiden als Richtungsweiser bis zur Waldgrenze, wo das Tellajoch (2.358 m), unser nächstes Zwischenziel, ersichtlich wird. Dort angekommen folgen wir dem breiten Gratrücken nach rechts zum Gipfel des Tellakopfs (2.527 m) und sehen dabei nach links in das Schleiser Tal, rechts von uns liegt das Münstertal. Am Gipfel überrascht der Ausblick mit dem Tal zu Füßen und dem weiten Rundblick zur Sesvennagruppe, den Ötztaler Alpen und der Ortlergruppe. Bei guter Sicht kann man in der Ferne sogar die Dolomiten ausmachen.

Wer sich durch den herrlichen Ausblick und die Verpflichtung aus dem Rucksack gestärkt hat, begibt sich auf die Abfahrt entlang der Aufstiegsspuren, bei guter Schneelage jedoch kann direkt vom Gipfel zur Tellaalm und von dort durch den Wald in gerader Linie zur Forststraße abgefahren werden. —

A basso grado di difficoltà fino ad un'ampia veduta

Il percorso per arrivare ad una escursione di scialpinismo attraverso la Val Venosta, con la vista al fondovalle e ai pendii di solito non innevati, non lascia supporre il “candido sogno”, eppure le valli laterali della Venosta, per la loro posizione geografica, registrano precipitazioni molto maggiori rispetto alla vallata principale. Ci sono escursioni mozzafiato, non solo sui Tremila, ma anche sulle belle montagne panoramiche. Sul versante soleggiato della tranquilla Val Monastero si trovano isolati masi sui ripidi pendii. Dal maso più in alto, l'Egghof (1.723 m) inizia l'escursione al Tellakopf. Come diretta prosecuzione della strada di accesso le pelli di foca scivolano prima sulla strada forestale (anche sentiero n. 6) che passa lungo i prati in alta quota. Dopo questa parte in piano, ideale come riscaldamento, risaliamo a zig zag attraverso il fitto bosco di abeti, sempre lungo il sentiero fino alla malga Tella (non aperta in inverno), dove possiamo apprezzare un primo bel panorama. La tettoia della malga offre riparo in caso di maltempo. Il sentiero ci indica la direzione per il prossimo tratto, sopra ai prati della malga fino al limitare del bosco, da dove si può vedere il passo Tella (2.358 m), la nostra prossima tappa. Arrivati lì, seguiamo l'ampia dorsale a destra verso la cima del Tellakopf (2.527 m) trovandoci sulla sinistra la valle di Clusio e sulla nostra destra la Val Monastero. Arrivati alla cima ci sorprende la vista sulla valle ai nostri piedi e il vasto panorama sul gruppo del Sesvenna, le Alpi Venoste (ted. Ötztaler Alpen) e il gruppo dell'Ortles. Se la visibilità è buona si possono scorgere in lontananza perfino le Dolomiti.

Rinvigoriti dalla visuale e rifocillati grazie al nostro zaino ci avviamo verso la discesa lungo le tracce della salita. Se le condizioni della neve sono buone si può comunque scendere direttamente dalla cima fino alla malga Tella e da lì proseguire attraverso il bosco in linea retta, fino alla strada forestale. —

Martin Stecher



SKITOUR

Ausgangspunkt: Tella (Höfe in Taufers im Münstertal)
Ziel: Tellakopf (2.527 m)
Ideale Zeit: Dezember bis Februar
Gehzeit: bis zur Tellaalm ca. 1 Std.
Dauer: Aufstieg ca. 2 Std. 30 Min.
Höhenmeter: 804 m
Ausrichtung: S/SO

SCIALPINISMO

Punto di partenza: Tella (Masi a Tubre in Val Monastero)
Arrivo: Tellakopf (2.527 m)
Periodo ideale: da dicembre a febbraio
Tempo di percorrenza: Fino alla malga Tella ca. 1 ora.
Durata dell'ascesa: 2,5 ore
Dislivello: 804 m
Esposizione: S/SE

KARTENMATERIAL

Tabacco 044, **Vinschgau/Sesvenna**
 Tappeiner, **Münstertal und Umgebung** (Koka 115)
 Tappeiner, **Sesvennagebiet und Umgebung** (Koka 114)

CARTINE

Tabacco 044, **Vinschgau/Sesvenna**
 Tappeiner, **Münstertal und Umgebung** (Koka 115)
 Tappeiner, **Sesvennagebiet und Umgebung** (Koka 114)

ANREISE

Über Glurns oder Laatsch bis nach Taufers im Münstertal fahren, im Dorf nach ca. 300 m rechts nach „Tella“ abbiegen. Aufgepasst, die Einfahrt wird oft übersehen. Der Höfstraße für ca. 5 km bis zum Egghof (Tella 7) folgen. An der Straßenverbreiterung vor dem Hof kann das Auto abgestellt werden.

COME ARRIVARE

Si arriva a Tubre in Val Monastero passando da Glorenza o da Laudes. Arrivati al paese, dopo circa 300 metri, si gira a destra verso Tella, prestando attenzione a non superare il bivio, poco visibile. Si percorre la strada per circa 5 km fino all'Egghof (Tella 7). La macchina può essere parcheggiata sullo slargo dinanzi al maso.

TIPP

Konditionsstarke verlängern bei guten Verhältnissen den Aufstieg und die Abfahrt über die Wiesen der weiter unten gelegenen Höfe. Die Tour ist auch für Schneeschuhwanderer mit ausreichender Sicherheitsausrüstung geeignet.

CONSIGLI

Chi è ben allenato può allungare considerevolmente l'ascesa e la discesa, partendo dai prati dei masi situati molto più in basso. Il percorso è adatto anche per escursionisti con le ciaspole, dotati di adeguata attrezzatura di sicurezza.



WETTER

Wetterdienst der Autonomen Provinz Bozen
www.provinz.bz.it/wetter
 Portal der Kulturregion Vinschgau
www.vinschgau.net

TEMPO

Servizio meteorologico della Provincia Autonoma di Bolzano
www.provinz.bz.it/meteo
 Portale della regione culturale Val Venosta
www.venosta.net

NOTFALL- UND RETTUNGSDIENST

Bergrettung (Landesnotrufzentrale Südtirol, 24-Stunden-Dienst): „118“
 EURO-Notruf: „112“

EMERGENZAESOCCORSO

Soccorso alpino (Centrale provinciale d'emergenza dell'Alto Adige, 24 ore su 24): "118"
 Emergenza: "112"

LAWINENWARNDIENST

Hinweis: alle Angaben zu Skitouren, Schneeschuhwanderungen usw. sind ohne Gewähr. Schneelage und Wetterbedingungen sind vor Ort zu prüfen.
 Aktuelle Lawinenlage:
 Tel. +39 0471 27 05 55
 Tel. +39 0471 27 11 77
www.provinz.bz.it/lawinen
<http://wap.provinz.bz.it> (WAP-Handy)

SERVIZIOSEGNALAZIONE VALANGHE

Attenzione: si declina ogni responsabilità per tutti i dati forniti su percorsi di scialpinismo, percorsi con le ciaspole ecc. Condizioni della neve e del tempo sono da verificare sul posto.
 Rischio valanghe:
 Tel 0471 27 05 55
 Tel 0471 27 11 77
www.provincia.bz.it/valanghe
<http://wap.provincia.bz.it> (per cellulari WAP)

WEITERE SKITOUREN

maps.vinschgau.net

ULTERIORI ESCURSIONI

maps.vinschgau.net



Fotographie: Frieder Blickle
Lustiges Treiben am
Unsinnigen Donnerstag
in Prad am Stilfserjoch

Foto: Frieder Blickle
Festosa sfilata del giovedì grasso
a Prato allo Stelvio

ZUSSLRENNEN

Das Zusslrennen findet alljährlich am Unsinnigen Donnerstag in Prad am Stilfserjoch statt. An diesem alten Brauch dürfen traditionsgemäß nur Männer mitwirken.

ZUSSLRENNEN

Lo Zusslrennen si svolge ogni anno nel giorno di giovedì grasso a Prato allo Stelvio. A questa antica usanza, secondo la tradizione, possono partecipare attivamente solo gli uomini.

DER BRAUCH

Beim Zusslrennen wird der Winter mit seinen bösen Geistern „ausgetrieben“ und der Frühling aufgeweckt. Auch Elemente eines alten Fruchtbarkeitskultes werden mit diesem farbenfrohen Umzug in Verbindung gebracht.

L'USANZA

Con lo Zusslrennen viene scacciato l'inverno con i suoi spiriti maligni e viene risvegliata la primavera. La colorita sfilata presenta anche elementi di un antico culto della fertilità.

ESSEN UND TRINKEN

Auf das „Krapfenmampfen“ freuen sich alle. Die traditionellen Faschingskrapfen aus Hefeteig und meist mit Marillenmarmeladefüllung werden von Jung und Alt begeistert genossen.

MANGIARE E BERE

Tutti aspettano con gioia la scorpiata di krapfen. Il tradizionale krapfen di carnevale a pasta lievitata, di solito con ripieno di marmellata di albicocca, vengono apprezzati da grandi e piccoli.

Was zum Narren ist eine Zussl?

Ursprünglich handelt es sich um einen Lappen, mit dem man beim Brotbacken den Ofen auswischt. Außerdem meint man damit ein dummes Weibsbild. Hier in Prad am Stilfserjoch findet immer am Unsinnigen Donnerstag das Zusslrennen statt. Am Hauptplatz steht die Menge dicht gedrängt. Man folge dem Rat sich sehr warm anzuziehen, schließlich herrschen noch frostige Temperaturen. Mit dem Faschingsritual, einem alten Fruchtbarkeitsbrauch, werden ja schließlich Winter und Kälte ausgetrieben. Alle strahlen und warten. Ein Gebimmel aus der Ferne ... Da traben sie an, sechs Schimmel, weiß gekleidete Burschen mit Pferdeohren – alle Akteure des Umzugs sind Männer – ziehen einen alten Holzpflug. Der Fuhrmann treibt sie an, schwingt seine Goasl – eine spezielle Peitsche – und entlockt ihr gekonnt schnalzende Knalllaute. Bauer und Bäuerin in Tracht und Lederhosen, Magd und Knecht schreiten einher, gefolgt von dem „Zoch“ und der „Pfott“, beide zerlumpt. In Deckung: der Sämann kommt. Er wirft händevoll Sägespäne auf die Schaulustigen. Erneut Stille und Harren, dann anschwellendes Schellengeläute. Die Zussln sind im Anmarsch: Ganz in weiß gekleidet, weiß behütet und geschmückt mit bunten Bändern und Blumen aus Krepppapier. Um den Körper geschnallt tragen sie ein oder mehrere Kuhglocken, durch den rhythmisch, wippenden Gang zum Klingengebracht. Jetzt fahren alte Traktoren vor, auf den Anhängern toben sich Vereine und die Musikband aus. Weitere Figuren treiben ihr Unwesen, ein Kaminkehrer und seine Gehilfen, die „Rueßler“, bestreichen Gesichter mit Ruß. Seit Kindertagen macht das „Krapfenmampfen“ den Faschingstag erst perfekt. Ich ergattere noch einen. Mit rußgeschwärtzter Wange, gefedert, gespänt und glücklich beiße ich in das Gebäck. So schön war Fasching schon lange nicht mehr. —

ZUSSL rennen

Ma che diavolo è una “Zussl”? Originariamente era uno strofnaccio con il quale si puliva il forno durante la panificazione. Inoltre tale espressione indica una figura di donna sciocca. Qui a Prato allo Stelvio, ogni giovedì grasso si svolge il “Zusslrennen”. In lontananza risuona un baccano ... Sei cavalli bianchi, cioè ragazzi vestiti di bianco con orecchie da cavallo, tirano un vecchio aratro condotto da un carrettiere che fa schioccare la sua “Goasl”, una particolare frusta. Coppie di uomini travestiti rispettivamente da contadino e contadina, serva e garzone, vecchio e vecchia, avanzano in corteo. Tutti al riparo: arriva il seminatore! Egli lancia manciate di segatura sugli spettatori. Poi avanzano i “Zussln”: vestiti di bianco, ornati con fiocchi colorati e fiori di cartapesta. Appesi attorno alla vita, dei campanacci risuonano fragorosamente. Seguono antichi trattori che portano sui loro carri i membri di diverse associazioni che fanno baldoria. Con questo chiassoso rituale carnascialesco, un antico rito di fertilità, si scacciano l'inverno e il gelo. —



Sonja Steger

Autorin und Kulturarbeiterin,
Meran
autrice e operatrice culturale,
Merano

Der Hans vom Valfur-Hof in Matsch ist ein einfacher Kuhhirte. Ein schweigsamer, alter Mann, der selten ein Wort verliert. Umso ausdrucksstärker sind seine handgeschnitzten Heiligenfiguren und Kreuze. Eine künstlerische oder gestalterische Ausbildung hat er nie genossen, der Valfur Hons, wie er von den Menschen im kleinen Bergdorf genannt wird. Ein solcher Luxus wäre neben der strengen und harten Arbeit am Hof und auf der Weide nicht denkbar gewesen. Und trotzdem hat Hons seine ganz eigene Ausdrucksform gefunden. Immer gleich in den wenigen Motiven, aber unverwechselbar in ihrer romanischen Kargheit und Strahlkraft. Jede einzelne Figur ein Stück gelebte Volkskultur. Ein Stück lebendige Romanik im 21. Jahrhundert. —

Hans del maso di Valfurva, a Mazia, è un semplice vaccaro. Un anziano uomo taciturno. Forse è proprio per la sua poca loquacità che le sue figure intagliate a mano e i suoi crocifissi assumono una particolare espressività.

Il Valfur Hons come lo chiamano in paese, non ha mai avuto il privilegio di avere una formazione artistica o scultorea.

Sarebbe stato impensabile per lui concedersi un tale lusso, con il duro lavoro sul maso e nei campi. Ciononostante Hons è riuscito a trovare le sue forme espressive personali. I suoi motivi sono solo pochi, ma inconfondibili nella loro essenzialità ed espressività romanica. Ogni singolo pezzo è un ritaglio di arte popolare vissuta, un pezzo di arte romanica nel XXI secolo. —



Nikolaus Pichler

Werbefachmann, Meran
esperto di comunicazione, Merano

HIRTENKUNST IM HOCHTAL



L'ARTE DI UN VACCARO IN ALTA VALLE

VINSCHGAU TOP 10

Was sie auf keinen Fall bei einem Vinschgau Urlaub verpassen sollten:

DER RESCHENSEE

Der See mit dem romanischen Kirchturm, Wahrzeichen der Kulturregion Vinschgau, ist im Sommer ein Paradies für Wanderer, Angler, Biker und Surfer. Im Winter verwandelt er sich in einen Topspot für Eisläufer, Snowkiter und Langläufer.

ETSCHRADROUTE VIA CLAUDIA AUGUSTA

Durch den Vinschgau verlief einst die altrömische Handelsstraße Via Claudia Augusta, die am Reschenpass über die Alpen führte. Heute ist der 80 km lange Etschradweg entlang der antiken Route eine beliebte Radstrecke. Einmalig ist das Bahn&Bike Angebot mit zahlreichen Radverleihstationen entlang der Strecke.

PANORAMAFAHRT MIT DER VINSCHGER BAHN

Die Vinschger Bahn mit Panoramasicht ist eine der modernsten Regionalbahnen Europas. Geschmeidig durchquert sie am Fuße des Sonnenberges mit seinen Weinbergen das Tal von Meran nach Mals, vorbei an Schloss Kastelbell, den Marmorblöcken von Laas und am mystischen Tartscher Bühel.

CHURBURG

Die Churburg bei Schluderns ist eines der mächtigsten Renaissanceschlösser in den Alpen. Neben einer bedeutenden Rüstungs- und Waffensammlung birgt die Burg auch künstlerische Kleinode wie die Jakobskapelle, das Jakobszimmer und den Arkadengang.

GLURNS

Das mittelalterliche Städtchen Glurns zählt mit seinen vollständig erhaltenen Stadtmauern, Lauben und historischen Gemäuern zu den schönsten Orten des Landes. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte. Heute ist Glurns ein Treffpunkt für Künstler und beliebte Filmkulisse.

SKIGENUSS IM GEBIET DER ORTLER SKIARENA

Sechs familienfreundliche Skigebiete liegen im Vinschgau: Suldens und Trafoi im Nationalpark Stilfserjoch, Watles in der Sesvenna-Gruppe sowie Schöneben, Haider Alm und Maseben rund um den Reschenpass. Die sechs Skigebiete zählen zum Verbund der Ortler Skiarena und sind mit einem einzigen Skipass befahrbar.

STILFSEJRJOCHSTRASSE UND NATIONALPARK

Die Stilfserjoch-Pass-Straße im größten Naturschutzgebiet Italiens ist eine echte Herausforderung für Motorrad- und Radrennfahrer. Die Panoramastraße im Nationalpark Stilfserjoch beginnt in Trafoi und gilt als eine der kurvenreichsten und anspruchsvollsten Routen der Welt, bekannt auch als Etappe des Giro d'Italia.

LAASER MARMOR

Laaser Marmor ist ein äußerst reiner Marmor, der weltweit in Prestigeobjekten Verwendung findet. Benannt ist er nach dem Steinmetzdorf Laas, ein Treffpunkt für Künstler, Literaten und Musiker, die alljährlich beim „marmor & marillen“-Fest ihr Können zelebrieren.

WAALWEGE

Waalwege, so heißen die beliebten Wanderwege, die sich entlang schmaler Wassergräben durch den Vinschgau ziehen. Rund zwei Dutzend dieser charakteristischen Waale, die Jahrhunderte lang für die Bewässerung der Felder im Tal sorgten, sind heute zu allen Jahreszeiten begehbar.

ORTLERBLICK GENIESSEN

Von weitem ist das Ortler-Cevedale-Massiv rund um den höchsten Berg Südtirols – den Ortler mit 3908 m Meereshöhe – zu sehen. Herrliche Fernblicke auf den Ortler bietet die Seenlandschaft am Reschensee, aber auch die Furkelhütte in Trafoi, der Aussichtsberg Spitzige Lun bei Mals und die Churburg bei Schluderns.

Nähere Informationen unter
www.vinschgau.net

VAL VENOSTA TOP 10

Ciò che non si può assolutamente perdere se si va in vacanza in Val Venosta:

IL LAGO DI RESIA

Il lago con il campanile romanico sommerso, emblema della regione culturale Val Venosta, in estate è il paradiso di escursionisti, pescatori, biker e surfisti. In inverno si trasforma in uno dei luoghi migliori per pattinaggio su ghiaccio, snow kiting e sci di fondo.

LA PISTA CICLABILE DELL'ADIGE

Un tempo la Val Venosta era percorsa dall'antica Via Claudia Augusta, una strada commerciale risalente all'epoca romana che consentiva di oltrepassare le Alpi attraverso il passo Resia. Oggi la pista ciclabile dell'Adige, lunga 80 chilometri, segue l'antica via ed è un percorso molto amato dai ciclisti, dotato anche del servizio Treno&Bici con noleggio biciclette lungo il percorso.

IL TRENO VAL VENOSTA

Il treno Val Venosta con le sue ampie vetrate panoramiche e il comodo vano per valigie e biciclette, è il gioiello di una delle ferrovie regionali più moderne d'Europa. Potrete percorrere comodamente la valle da Merano a Malles, passando ai piedi del Monte Sole con i suoi vigneti, attraversando il paese di Lasa, famoso per il suo marmo, e la collina di Tarces.

CASTEL COIRA

Castel Coira a Sluderno è uno dei castelli rinascimentali più imponenti delle Alpi. Il suo nome è stato documentato per la prima volta nel 1256. Accanto ad una notevole collezione di armature e armi, il maniero ospita anche gioielli artistici come la Cappella di San Giacomo, la Stanza di Giacomo e i portici.

GLORENZA

La cittadina medievale di Glorenza è considerata uno dei luoghi più belli della regione, grazie alla sua cinta muraria interamente conservata, ai portici e alle sue storiche mura. La città, situata sotto la mistica collina di Tarces, ha una storia movimentata. Oggi Glorenza è un punto d'incontro per artisti e un set particolarmente amato dalle produzioni cinematografiche.

L'ORTLER SKIARENA

In Val Venosta vi sono sei comprensori sciistici ideali per le famiglie: Solda e Trafoi nel Parco Nazionale dello Stelvio, Watles al Gruppo Sesvenna e Belpiano, Malga San Valentino e Maseben intorno al Passo Resia. Questi sei comprensori appartengono all'area sciistica Ortler Skiarena e sono accessibili con un solo Skipass.

STRADA DEL PASSO DELLO STELVIO E PARCO NAZIONALE

La strada del Passo dello Stelvio, situato nella più grande area naturale protetta d'Italia, rappresenta una vera e propria sfida per appassionati motociclisti e ciclisti. La strada panoramica nel Parco Nazionale dello Stelvio parte da Trafoi ed è uno dei percorsi più impegnativi e ricchi di curve del mondo, famoso anche come tappa del Giro d'Italia.

IL MARMO DI LASA

Il marmo di Lasa è un tipo di marmo purissimo, utilizzato in tutto il mondo per la produzione di oggetti di prestigio. Prende il nome dal paese degli scalpellini di Lasa, un punto d'incontro per artisti, letterati e musicisti, che tutti gli anni celebrano le loro abilità artistiche con la festa "Marmo & Albicocche".

SENTIERI DELLE ROGGE

I sentieri delle rogge, come vengono chiamati i popolari sentieri escursionistici, si estendono lungo stretti canali d'acqua attraverso la Val Venosta. Circa una ventina di queste caratteristiche rogge, che secoli fa servivano per l'irrigazione dei campi della valle, oggi sono percorribili in tutte le stagioni.

GODERSI LA VISTA DELL'ORTLES

Già da lontano si può vedere il massiccio dell'Ortles-Cevedale che incorona l'Ortles, la cima più elevata dell'Alto Adige (3.905 metri di altitudine). Splendide vedute sull'Ortles si possono godere dall'area intorno al lago di Resia, ma anche dal rifugio Forcola a Trafoi, dalla montagna panoramica del Pizzo Lun sopra Malles o da Castel Coira a Sluderno.

EVENTS IM VINSCHGAU

14. April – 26. Mai 2013

KASTELBELLER SPARGELZEIT

Kastellbell wartet neben landschaftlichen und kunsthistorischen Schätzen auch mit kulinarischen Höhepunkten und hochwertigen Erzeugnissen auf. So dreht sich im Frühling alles um den Kastellbeller Spargel, der stechfrisch in den Töpfen der heimischen Gastronomie landet.

24. und 25. Mai 2013

GIRO D'ITALIA

Nähere Informationen auf Seite 30

1. Juni 2013

VINSCHGER RADTAG

Nähere Informationen auf Seite 30

7.–9. Juni 2013

TRAIL TROPHY IN LATSCH

Nähere Informationen auf Seite 30

9. Juni 2013

HERZ-JESU-SONNTAG

Am Herz-Jesu-Sonntag werden alle Jahre wieder auf den Berggipfeln Südtirols und im gesamten Vinschgau hunderte Feuer entzündet – ein spektakuläres Ereignis, das seit 1796 veranstaltet wird. Die Feuer sind von weitem zu sehen und bilden ein unnachahmliches Schauspiel am nächtlichen Sommerhimmel.

 Seite 6–7

28.–30. Juni 2013

VINSCHGER GEBIETSWEINKOST

Der Vinschgau ist ein ganz besonderes Weinbaugebiet. Die milden Temperaturen, der geringe Niederschlag, der typische Vinschgerwind und nicht zuletzt der unermüdliche Einsatz der Vinschger Weinbauern in ihren teils steilen Weinbergen lassen hier im Vinschgau erstklassige Weine gedeihen.

29.–30. Juni 2013

SÜDTIROLER ERDBEERFEST

Im ursprünglichen Martelltal findet alle Jahre wieder das große Südtiroler Erdbeerfest statt, bei dem sich alles um das Beerenobst aus dem hochalpinen Seitental dreht. Zu Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein lädt das große Zeltfest am Samstagabend ein.

29. Juni 2013

YAKAUFTRIEB MIT REINHOLD MESSNER

Ende Juni heißt es für Bergsteigerlegende Reinhold Messner und seine Männer, die Yaks ins Hochgebirge zu bringen. Von der Talstation in Sulden werden sie hinauf in ihr Sommerquartier zum Madritschjoch unterhalb der Königsspitze getrieben. Alle, die dieses Schauspiel miterleben möchten, können Reinhold Meesner und seine Yaks begleiten.

11.–14. Juli 2013

TURMREGATTA RESCHENSEE

In dem 6 km langen Reschensee findet 2013 nicht nur die Schweizer Meisterschaft im 470er, sondern auch die Internationale Turmregatta der Fireball-Klasse statt.

3. August 2013

RESCHENSEELAUF

Zum 14. Mal findet der beliebte Reschenseelauf rund um den malerischen See im Dreiländereck statt. Es ist ein Lauf für Hobby- und Mittelstreckenläufer, aber auch Handbiker und Nordic Walker. Kinder gehen beim „Bambini-Lauf“ an den Start, neu ist der „Just-for-Fun-Lauf“ ohne Zeitmessung. Start und Ziel des 15,3 km langen Laufes ist der versunkene Kirchturm im See.

3.–4. August 2013

MARMOR UND MARILLEN

Laas ist geprägt von Künstlern, Marmorbruch und Obstanbau. So findet im Marmordorf Laas auch das beliebte Sommerfest „marmor & marillen“ statt, bei dem Kunstschaffende, Obstbauern und Besucher neben einer Werkstattwoche auch ein ausgelassenes Fest feiern.

11. August 2013

„STERNE, SCHLÖSSER, ALMEN“ AUF SCHLOSS KASTELBELL

„Sterne, Schlösser, Almen“ nennt sich die Veranstaltungsreihe im Meraner Land und Vinschgau. Fünf Sterneköche verzaubern an fünf Galaabenden auf historischen Plätzen die Gäste mit ihren Kochkünsten. Auch 2013 findet das Gourmet-Event auf Schloss Kastellbell ein gelungenes historisches Ambiente.

23.–25. August 2013

SÜDTIROLER RITTERSPIELE

Umgeben von historischen Burgen, Schlössern und Klöstern, bietet Schluderns im Obervinschgau die ideale Kulisse für die Südtiroler Ritterspiele. Das umfangreichste Programm im Alpenraum steht heuer im Zeichen der 850-Jahr-Feier von Schluderns.

31. August 2013

STELVIOBIKE

Nähere Informationen auf Seite 30

5.–7. September 2013

GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN

Acht Etappen, zahllose Gipfel und steinige Pfade gilt es für die Teilnehmer zu bewältigen. Die letzten drei Etappen des internationalen GORE-TEX® Transalpine-Run 2013 führen durch die Vinschger Bergwelt, von St. Valentin auf der Haide über Sulden bis nach Latsch.

6.–8. Dezember 2013

GLURNSEER ADVENT

Der kleine Adventsmarkt abseits von Hektik und Trubel in mittelalterlichem Ambiente ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Bläsergruppen und Chöre, Krippenausstellungen und Vinschger Köstlichkeiten stimmen die Weihnachtszeit ein.

27. Februar 2014

TRADITIONELLES „ZUSSLRENNEN“ IN PRAD

Nähere Informationen auf Seite 57

9. März 2014

SCHEIBENSCHLAGEN IM VINSCHGAU

Ein beliebter Brauch und altes Ritual ist das alljährliche „Scheibenschlagen“ im Ober- und Mittelvinschgau. Mit diesem archaischen Brauch, dessen Wurzeln im Dunkel der Vorzeit liegen, huldigen die Obervinschger jedes Jahr am ersten Fastensonntag der Liebe und Fruchtbarkeit und fordern das Frühjahr auf, sein blühendes Gesicht zu zeigen.

EVENTI

14 aprile – 26 maggio 2013

TEMPO DI ASPARAGI A CASTELBELLO

Castelbello attende i visitatori, oltre che con tesori paesaggistici e storico-artistici, anche con eventi gastronomici e pregevoli prodotti. Ed ecco che in primavera tutto ruota intorno all'asparago di Castelbello, che finisce appena colto nelle pentole della cucina locale.

24 e 25 maggio 2013

GIRO D'ITALIA

Tutte le informazioni su pagina 30

1 giugno 2013

GIORNATA DEL CICLISMO IN VAL VENOSTA

Tutte le informazioni su pagina 30

7 – 9 giugno 2013

TRAIL TROPHY DI LACES

Tutte le informazioni su pagina 30

9 giugno 2013

DOMENICA DEL SACRO CUORE DI GESÙ

A giugno, durante la domenica del Sacro Cuore di Gesù, si accendono tutti gli anni sulle cime montuose dell'Alto Adige e in tutta la Val Venosta centinaia di fuochi: un evento spettacolare, che si ripete dal 1796. I fuochi si possono vedere da lontano e rappresentano uno spettacolo inimitabile durante le sere estive.

 pag. 6 – 7

28 – 30 giugno 2013

DEGUSTAZIONE VINIVAL VENOSTA

La degustazione vini Val Venosta rappresenta l'opportunità di degustare i vini tipici di questa valle. Qui domina un clima particolarmente povero di precipitazioni, molto favorevole alla viticoltura. L'intero terroir con alta escursione termica, differenti suoli e altitudini, permette la coltivazione dei più diversi tipi di vino.

29 – 30 giugno 2013

FESTA DELLE FRAGOLE DELL'ALTO ADIGE

Nell'autentica Val Martello l'ultimo fine settimana di giugno si terrà come tutti gli anni la grande Festa delle Fragole Alto Adige, in cui tutto ruota intorno ai frutti di bosco della Val Martello, situata ad alta quota. Da molti anni questa alta valle delle bacche, viene visitata da delegazioni, studenti che partecipano a scambi e gruppi di Slow Food.

29 giugno 2013

TRANSUMANZA DELLO YAK CON REINHOLD MESSNER

Per la leggenda dell'alpinismo Reinhold Messner e i suoi compagni, la fine di giugno significa portare gli yak in alta montagna. Dalla stazione a valle di Solda saranno condotti al loro pascolo estivo al Madriccio, sotto al Gran Zebrù. Tutti coloro che desiderano assistere a questo spettacolo potranno accompagnare Reinhold Messner e i suoi yak.

11 – 14 luglio 2013

REGATA SUL LAGO DI RESIA

Sul lago lungo 6 chilometri si svolgerà nel 2013 sia il Campionato Svizzero delle barche 470, sia l'internazionale regata velica della classe Fireball.

3 agosto 2013

GIRO DEL LAGO DI RESIA

Il 3 agosto 2013 si svolgerà per la 14ª volta il popolare Giro del lago di Resia, intorno al pittoresco lago nella zona della tripla frontiera tra Alto Adige, Engadina e Tirolo. Punto di partenza e arrivo del giro lungo 15,3 chilometri è il campanile sommerso nel lago.

3 – 4 agosto 2013

MARMO E ALBICOCHE

Lasa è caratterizzata da artisti, cave di marmo e frutticoltura. Anche nel 2013 avrà luogo nel paese del marmo di Lasa la popolare festa estiva "marmo & albicocche", durante la quale artisti, frutticoltori e curiosi potranno partecipare ad una festa spensierata, oltre che a una settimana di laboratorio.

11 agosto 2013

"STELLE, MALGHE, CASTELLI"

"Stelle, Malghe, Castelli" è il nome della serie di eventi dell'area vacanze Merano e dintorni e Val Venosta. Cinque chef stellati incanteranno gli ospiti con la loro arte culinaria durante cinque serate di gala che si terranno in luoghi storici. Anche nel 2013 questo evento gourmet troverà nel castello di Castelbello l'ambientazione storica più adatta.

23 – 25 agosto 2013

GIOCHI MEDIEVALI ALTO ADIGE

Circondato da storiche fortezze, castelli e monasteri, Sluderno in Alta Val Venosta offre lo scenario ideale per i Giochi Medievali Alto Adige. Il più ricco programma dell'area alpina quest'anno è all'insegna dei festeggiamenti per gli 850 anni di Sluderno.

31 agosto 2013

STELVIOBIKE

Tutte le informazioni su pagina 30

5 – 7 settembre 2013

GORE-TEX® TRANSALPINE-RUN

I partecipanti dovranno superare otto tappe, numerose cime e sentieri rocciosi.

6 – 8 dicembre 2013

L'AVVENTO A GLORENZA

Circondata da antiche mura cittadine, la medievale città di Glorenza è permeata tutti gli anni per il periodo dell'Avvento da un'atmosfera prenatalizia davvero particolare.

27 febbraio 2014

TRADIZIONALE "ZUSSLRENNEN"

Tutte le informazioni su pagina 37

9 marzo 2014

IL LANCIO DEI DISCHI ARDENTI IN VAL VENOSTA

Un rito molto amato tra gli appassionati di antiche tradizioni è lo "Scheibenschlagen", che si svolge tutti gli anni in vari paesi della Val Venosta. Con questa antica tradizione gli abitanti della Val Venosta ogni anno, la prima domenica di Quaresima, rendono omaggio all'amore e alla fertilità, ed esortano la primavera a mostrare il suo volto fiorente.

REISEINFORMATIONEN

Gästeinformation Vinschgau

Tel. +39 0473 62 04 80

info@vinschgau.net

www.vinschgau.net

Interaktive Karte Vinschgau

Um Ihre Urlaubsplanung zu erleichtern, schauen Sie auf die interaktive Karte „Vinschgau – Terra Raetica“. Sie finden alle Wanderwege, Radrouten, Sehenswürdigkeiten, Ski- und Langlaufgebiete des Vinschgaus auf einen Blick.
maps.vinschgau.net

Telefon

Vom Ausland nach Italien 0039 – die erste Null der italienischen Ortsvorwahl bleibt bestehen.

Reisen mit Handicap

Barrierefreier Tourismus in Südtirol
Tel. +39 0473 20 91 76
www.suedtirolfueralle.it

Notfall und Rettungsdienst

Die Landesnotrufzentrale Südtirol ist 24 Stunden unter „118“ erreichbar.
Haben Sie an Ihrem Standort kein Funknetz Ihres Mobilfunkbetreibers, so können Sie den EURO-Notruf „112“ wählen.
Akku leer? Reserve-Akku aktivieren *3370#

Öffnungszeiten

Die üblichen Öffnungszeiten der Geschäfte sind von Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr sowie samstagsvormittags.

Wetter

Portal der Kulturregion Vinschgau
www.vinschgau.net
Wetterdienst der Autonomen Provinz Bozen
www.provinz.bz.it/wetter

INFORMATIONSTELLEN DES VINSCHGAUS

Reschen

Hauptstraße 61
I-39027 Graun
Tel. +39 0473 63 31 01
www.reschenpass.it

St. Valentin auf der Haide

Hauptstraße 61
I-39027 Graun
Tel. +39 0473 63 46 03
www.reschenpass.it

Mals

St.-Benedikt-Straße 1
I-39024 Mals
Tel. +39 0473 83 11 90
www.ferienregion-obervinschgau.it

Burgeis

Hauptplatz 46
I-39024 Mals/Burgeis
Tel. +39 0473 83 14 22
www.ferienregion-obervinschgau.it

Taufers im Münstertal

St.-Johann-Straße
I-39020 Taufers im Münstertal
Tel. +39 0473 83 11 90
www.taufers.org

Glurns

Florastraße 31
I-39020 Glurns
Tel. +39 0473 83 10 97
www.ferienregion-obervinschgau.it
www.glurns.eu

Schluderns

Meraner Straße 1
I-39020 Schluderns
Tel. +39 0473 61 52 58
www.ferienregion-obervinschgau.it

Prad am Stilfserjoch

Kreuzweg 4
I-39026 Prad am Stilfserjoch
Tel. +39 0473 61 60 34
www.ortler.it

Sulden

Hauptstraße 72
I-39029 Sulden
Tel. +39 0473 61 30 15
www.ortler.it

Laas

Bahnhof
I-39023 Laas
Tel. +39 0473 73 01 55
www.schlanders-laas.it

Schlanders

Göflaner Straße 27
I-39028 Schlanders
Tel. +39 0473 73 01 55
www.schlanders-laas.it

Latsch

Hauptstraße 38/a
I-39021 Latsch
Tel. +39 0473 62 31 09
www.latsch-martell.it

Martell

Trattla 246
I-39020 Martell
Tel. +39 0473 62 31 09
www.latsch-martell.it

Kastelbell

Staatsstraße 5
I-39020 Kastelbell
Tel. +39 0473 62 41 93
www.kastelbell-tschars.com

ANREISE

Auskunft zur Anreise mit Bahn, Bus, Auto und Flugzeug

www.vinschgau.net

ANREISE MIT DER BAHN

aus Deutschland

(Brenner–Bozen–Meran–Vinschgau)

www.bahn.de

aus Österreich

(über den Brenner oder über Landeck)

www.oebb.at

aus der Schweiz

(nach Zernez und mit dem PostAuto nach Mals)

www.sbb.ch

aus Italien

(Bozen–Meran–Vinschgau)

www.trenitalia.com

Vinschger Bahn

(Meran–Mals)
www.vinschgerbahn.it

Öffentliches Verkehrsnetz Südtirol

www.sii.bz.it
kostenlose Service-Nummer aus Italien 840 000 471

ANREISE MIT DEM BUS

Südtirol Tours

Fahrt ab Stuttgart über Ulm und Landeck in den Vinschgau

Auskunft und Buchung:

Tel. +49 (0) 7195 78 87

www.suedtiroltours.de

Südtirol-Express

Fahrt ab St. Gallen über Winterthur und Zürich in den Vinschgau

Auskunft und Buchung:

Tel. + 41 (0)71 2 98 11 11

www.suedtirolexpress.ch

ANREISE MIT DEM AUTO

Verkehrsmeldezentrale Bozen

Tel. +39 0471 41 61 00
www.provinz.bz.it/verkehr

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Umliegende Flughäfen und die Entfernung nach Schlanders:

Innsbruck (A) – 160 km
Verona/ V. Catullo – 200 km
Bergamo/Orio al Serio – 311 km
Venedig/M. Polo – 320 km
Treviso – 344 km
München (D) – 363 km



INFORMAZIONI PER IL VIAGGIO

Ufficio di informazioni turistiche Val Venosta

Tel 0473 62 04 80
info@venosta.net
www.venosta.net

Carta interattiva Val Venosta

Panoramica di tutte le escursioni, le piste ciclabili, i luoghi da visitare, le aree sciistiche per discesa e fondo. Con la carta interattiva Val Venosta – Terra Raetica siete sempre sulla via giusta.
maps.vinschgau.net

Disabili in viaggio

Turismo senza barriere in Alto Adige
Tel 0473 20 91 76
www.altoadigepertutti.it

Servizio di emergenza e soccorso

In Alto Adige il soccorso alpino risponde al numero "118" e la centrale provinciale di emergenza è attiva 24 ore su 24.
In caso non sia disponibile la rete mobile del vostro operatore, potete selezionare il numero di emergenza "112".
Se avete la batteria scarica: per riattivare la batteria di riserva *3370#

Orari di apertura

In generale i negozi sono aperti dal lunedì al venerdì dalle ore 9 alle 12.30 e dalle ore 15 alle 18.30, e il sabato mattina.

Meteo

Portale della regione culturale Val Venosta:
www.venosta.net
Servizio meteorologico della Provincia Autonoma di Bolzano:
www.provincia.bz.it/meteo

UFFICI D'INFORMAZIONE IN VAL VENOSTA

Resia

Via Principale, 61
39027 Curon
Tel 0473 63 31 01
www.passoresia.it

San Valentino alla Muta

Via Principale, 61
39027 Curon
Tel 0473 63 46 03
www.reschenpass.it

Malles

Via San Benedetto, 1
39024 Malles
Tel 0473 83 11 90
www.altavenosta-vacanze.it

Burgusio

Piazza Centrale, 46
I-39024 Malles/Burgusio
Tel 0473 83 14 22
www.altavenosta-vacanze.it

Tubre in Val Monastero

Via San Giovanni
I-39020 Tubre in Val Monastero
Tel 0473 83 11 90
www.taufers.org

Glorenza

Via Flora, 31
I-39020 Glorenza
Tel 0473 83 10 97
www.altavenosta-vacanze.it
www.glurns.eu

Sluderno

Via Merano, 1
I-39020 Sluderno
Tel 0473 61 52 58
www.altavenosta-vacanze.it

Prato allo Stelvio

Via Croce, 4
I-39026 Prato allo Stelvio
Tel 0473 61 60 34
www.ortler.it

Solda

Via Principale, 72
I-39029 Solda
Tel 0473 61 30 15
www.ortler.it

Lasa

Stazione ferroviaria
I-39023 Lasa
Tel 0473 73 01 55
www.silandro-lasa.it

Silandro

Via Covelano, 27
I-39028 Silandro
Tel 0473 73 01 55
www.silandro-lasa.it

Laces

Via Principale, 38/a
I-39021 Laces
Tel 0473 62 31 09
www.laces-martello.it

Martello

Trattla, 246
I-39020 Martello
Tel 0473 62 31 09
www.laces-martello.it

Castelbello

Strada Statale, 5
I-39020 Castelbello
Tel 0473 62 41 93
www.kastellbell-tschars.com

COME ARRIVARE

in Val Venosta in auto, con l'autobus o in treno

www.venosta.net

Rete di trasporto pubblico in Alto Adige

www.sii.bz.it
Numero Verde gratuito per l'Italia
840 000 471

ARRIVO IN AUTOBUS

Südtirol-Express

Partenza da San Gallo passando per Winterthur e Zurigo fino in Val Venosta.

Informazioni e prenotazioni:

Tel +41 (0) 71 2 98 11 11
www.suedtirolexpress.ch

ARRIVO CON LA MACCHINA

Centrale viabilità Bolzano

Tel +39 0471 41 61 00
www.provinz.bz.it/traffico

ARRIVO IN AEREO

Gli aeroporti nei dintorni e le distanze per Silandro:

Verona/V. Catullo – 200 km
Bergamo/Orio al Serio – 311 km
Venezia/Marco Polo – 320 km
Treviso – 344 km

ARRIVO CON IL TRENO

Treni Italiani

www.trenitalia.it
Treno della Val Venosta
www.sii.bz.it

Arrivo dalla Svizzera

Homepage Treni Svizzeri:
www.sbb.ch
Informazioni:
Tel +41 (0) 900 300 300
Da Zernez la Val Venosta è anche raggiungibile con l'Auto Postale Svizzera:
www.postauto.ch

Treno Val Venosta

(Merano-Malles)
www.vinschgerbahn.it



venusta

In einer Urkunde des Klosters St. Gallen aus dem Jahr 890 wird das obere Etschtal als „Venusta Vallis“ bezeichnet. Zu dieser Zeit umfasst der Begriff geographisch nicht nur die heutigen Landesgrenzen, sondern auch Teile des Inntals und des Unterengadins. Dieser historische Raum wird im Mittelalter auch „Finsgow“ oder „Vintschgau“ genannt. Venusta leitet sich aber auch vom rätschen Volksstamm der Venosten ab, der die römische Provinz Raetia prima bevölkerte.

Venusta meint demnach den Mensch und seine kulturelle Umgebung, greift über die Landesgrenzen hinaus, betrifft Architektur und Kunst, Tradition und Brauchtum, und nicht zuletzt die Landschaft.

venusta

In un documento del monastero di San Gallo dell'anno 890 la parte superiore della Valle dell'Adige viene indicata come "Venusta Vallis". A Quel tempo l'espressione indicava geograficamente non solo gli odierni confini della regione, ma anche parti della valle dell'Inn e della Bassa Engadina. Questa zona storica nel Medioevo viene anche chiamata "Finsgow" o "Vintschgau".

Venusta deriva anche dal popolo retico dei Venosti che popolava la Provincia Romana Raetia.

Venusta indica quindi l'uomo e il suo contesto culturale e si estende oltre i confini geografici, comprende l'architettura e l'arte, gli usi e i costumi e, non per ultimo, il paesaggio.

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE AUSGABE (APRIL 2014)

VENUSTA 02 | 14

ANTEPRIMA DELL'EDIZIONE 2014 (APRILE 2014)



venusta®

Nr. 1/2013 (April 2013)
Auflage: 45.000

Der Name „venusta“ wurde in Bozen registriert:
BZ2013C000026

Herausgeber

Vinschgau Marketing – Konsortial G.m.b.H.
Kapuzinerstraße 10
I-39028 Schlanders
Tel. +39 0473 62 04 80
www.vinschgau.net

Koordination

Nikolaus Pichler
tagraum. Agentur für Kommunikation
www.tagraum.it

Eintragung in das Register der
Kommunikationsanbieter:
RKA-Eintragungsnummer 23315

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes

Herbert Raffaeiner

Anzeigen

Elisabeth Weissenhorn, Vinschgau Marketing
Elisabeth.Weissenhorn@vinschgau.net

Autoren

Friedrich Haring, Florian Hofer, Katharina Hohenstein,
Werner Oberthaler, Haimo Perkmann, Nikolaus Pichler,
Maria Raffaeiner, Birgit Seissl, Martin Stecher,
Sonja Steger, Karin Thöni Heinisch

Übersetzungen

Gianluigi Di Gennaro,
Perkmann Translatione (Seite 60–65)

Titelbild

Martina Waldner – tagraum

Fotographie

Alexander Alber, Bella Vista, Frieder Blickle,
Gianni Bodini, Alexander Erhard, Südtirol Marketing/
Ralf Kreuels, Puni Destillerie, Südtirol Marketing/
Thomas Grüner, Sabine Kiniger – tagraum,
proboarder/Michael Stanglmeier, Stiegen zum Himmel,
Georg Tappeiner – Tappeiner AG, Karin Thöni Heinisch,
Martina Waldner – tagraum

Konzeption und Gestaltung

Martina Waldner
tagraum. Agentur für Kommunikation
www.tagraum.it

Druck

Druckerei Hauger, Meran

*Unsere Welt. Unser Bier.
Buona, perché ha sempre vissuto qui.*



